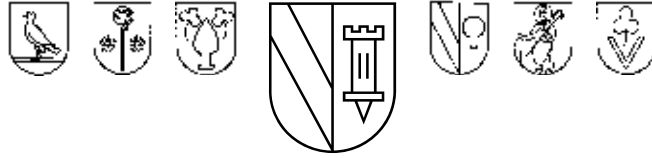


Amtsblatt

Nummer 44

Ettlingen

Donnerstag, 29. Oktober 2015



52

Narrenbrunnen-Preis-Verleihung 2015



Preisträger:

Bernhard Schlereth

Präsident
"Fastnacht-Verband Franken"

Festakt der **Stadt Ettlingen** und der Ersten Großen Karnevalsgesellschaft **Narrengilde Ettlingen e.V.**

Samstag, 21. November

19:30 Uhr im Asamsaal des Schlosses Ettlingen
ab 19:00 Uhr Sektempfang

Laudator:

Peter Kuhn

Karnevalist
bekannt aus Funk und Fernsehen
Narrenbrunnen-Preisträger 2008

Verleihung durch **Johannes Arnold**
Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen und
Alex Sussmann, Präsident der Narrengilde Ettlingen
Musikalischer Rahmen: Musikschule Ettlingen
TV Aufzeichnung: Bayerisches Fernsehen

Anschließend

Festliche Ballnacht

in der Schlossgartenhalle

● mit der Show & Gala BAND

Da Capo

Wir freuen uns auf Sie!

Narrengilde Ettlingen e.V.

Karten-Tel. 07243/761812 • info@narrengilde-ettlingen.de
und Stadtinformation Ettlingen Tel. 07243/101380



9. Ettlinger Wildwochen

Auch dieses Jahr finden wieder die Ettlinger Wildwochen statt, nunmehr zum neunten Mal. Eröffnet werden sie traditionell mit einem Konzert der Parforcehorn-Bläser „Corni di Pamina“ am Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr im Schlosshof. Dann geht es in den Rittersaal ins Schloss zum Schmause. Serviert wird ein Drei-Gänge-Menü vom Restaurant „Veritas“, für Informationen zum Thema Jagd und Wildbret wird Uwe Bratek vom Verein Ettlinger Jäger sorgen, der die Wildwochen in Kooperation mit der DEHOGA und dem Kultur und Sportamt veranstaltet. Wer wissen will, wie er Wildbret zubereiten soll, der kann den Köchen von der Brasserie Watt's, dem Restaurant Veritas und Maiers am See über die Schulter blicken. Für das Essen im Schloss am 31. Oktober und für die Kochkurse am 6., 13., 20. und 24. November sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen und Informationen bei Uwe Bratek 07243-78286.

Eine weitere Aktion des Vereins Ettlinger Jäger ist am 19. Dezember die Waldweihnacht, nähere Informationen folgen.



Schlossinnenhof erstrahlt wieder wie neu

Fassaden- und Restaurierungsarbeiten sind abgeschlossen



Auch nach fast 300 Jahren übt die bemalte Fassade im Schlossinnenhof auf die Besucher eine große Faszination aus. Sie bestaunen die Schönheit und einladende Pracht der von Pilastern mit goldenen Kapitellen gegliederten Schauwand, den auf großen, von Säulen getragenen und mit einem mächtigen Allianzwappen bekrönten Söller. Vor lauter Bewunderung lassen sich nicht wenige dazu verleiten, die Wand zu berühren, um festzustellen, „ja, es ist tatsächlich alles gemalt“. Die Steine der grauen Sockelbossierung, – „alles eine großartige optische Täuschung“. Die jedoch nur funktioniert, wenn die bemalten Flächen intakt sind.

Mehrere Firmen und eine Restauratorin arbeiteten mit Hochdruck an der Sanierung, die sich zu einer beachtlichen Gesamtmaßnahme entwickelt hat. Mit im Sanierungsboot saß auch Gerhard Uhrig, Mitarbeiter des Stadtbauamtes, der der Restauratorin mit großer Effizienz und Engagement zugearbeitet hat. Die Federführung für die Gesamtabwicklung in enger Absprache mit der Denkmalbehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe lag in den Händen von Klaus Kunz, Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. Vom Arkadengang aus beginnend, bedurfte der Delfinbrunnen ebenso einer restaurierenden Hand wie der Bodenbelag des Altans, die Natursteinwände der Fenster und natürlich die restauratorischen und konservatorischen Arbeiten an der Malerei, ausgeführt von der Brettener Restauratorin und Kunsthistorikerin Judith Fritz.

Rund 60 000 Euro flossen in die nun wieder neu erstrahlende Prunkfassade des Schlosses, die im Übrigen von Luca Antonio Colomba stammt. Der Tessiner Freskant lebte von 1674 bis 1737 und arbeitete in einer Vielzahl auch süddeutscher Residenzen und fast immer

in Gemeinschaft mit Stuckateuren und Baumeistern aus seiner Heimat. Der Ettlinger Hofarchitekt Johann Michael Ludwig Rohrer verpflichtete ihn nebst seinen Kollegen und dem Stuckateur Donato Riccardo Retti, da die beiden vielversprechend in Ludwigsburg zusammengearbeitet hatten. Die Fassade mit einer Scheinarchitektur zu schmücken, war im Barock „Mode“. Sinn und Zweck dieser Richtung der Illusionsmalerei war es, durch perspektivische Kniffe und raffinierte Farbgebung Decken, Räume, Fassaden und ganze Gebäude größer, weiter, höher erscheinen zu lassen. Damit erhielt man eine großartige Kulisse für fürstliche Repräsentanten, eine Schaubühne für ganz großes barockes Hoftheater.

Heute bildet die bemalte Schlossfassade in den Sommermonaten die Kulisse für die überregional bekannten Schlossfestspiele.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Eigeninszenierung
„Der eingebildete Kranke“
Komödie nach Molière
Regie: Bernd Hagemann

Sa, 31. Oktober, 20 Uhr
So, 01. November, 19 Uhr
Sa, 07. November, 20 Uhr

ab 21. November die nächste Eigeninszenierung
„Die 39 Stufen“
Krimikomödie nach dem Film von A. Hitchcock
Regie: Daniel Frenz

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Die Bürgerstiftung Ettlingen präsentiert

QUEENKINGS



Freitag, 30. Oktober 2015
Schlossgartenhalle Ettlingen
Beginn 21 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-380, www.ettlingen.de, www.reservix.de, Veranstalter: Stadt Ettlingen, Kultur- und Sportamt

Wettbewerbsbeiträge im Rathaus ausgestellt:

Städtebauliche Entwicklung für das Gebiet „Wilhelmstraße Ost“



(V.l.n.r.) Projektentwickler Dr. Herbert Lickert mit den Preisträgern, den Architekten Christian Fischer Wasels und Nikolaus Kränzle an einem Modell der Innenstadt mit dem zu überbauenden Quartier an der Wilhelmstraße.

In Ettlingen sind Flächen für die Wohnbebauung eher knapp, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Er eröffnete zusammen mit Projektentwickler am Donnerstag vergangener Woche die Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge für das Areal „Wilhelmstraße Ost“ im Oberen Foyer. Dort sind bis einschließlich 9. November die Entwürfe der fünf Architekturbüros, die im Rahmen der Mehrfachbeauftragung zur Teilnahme aufgefordert worden waren, zu sehen nebst Siegerentwurf in zwei Varianten, dem eingereichten und dem modifizierten. Der Gemeinderat hatte im Vorfeld des Wettbewerbs Zieldefinitionen und Rahmenbedingungen festgelegt, resümierte der OB. Als Schlagworte nannte er unter anderem sozialen sowie studentischen Wohnungsbau, die prägende städtebauliche Situation des Geländes nahe dem Stadtbahnhof, in der Nachbarschaft der Volksbank und gegenüber dem ehemaligen „Kleinen Exer“. Zudem war eine künftige mögliche Erweiterung des Wohngebietes Richtung Osten mit zu bedenken. „Ich bin dem Gemeinderat dankbar, dass er dieses Vorgehen mitgetragen hat, so Arnold. Inzwischen (die Redaktion berichtete) hat auch der Gemeinderat sein Placet erteilt, so dass weitere Schritte getan werden können. Der Osten der Stadt so Arnold abschließend, entwickle sich zu einem Städtebaulichen „Hotspot“ mit dem Oberen Albgrün sowie dem Postgelände und dem Quartier Wilhelmstraße. Was die zukünftige mögliche Erweiterung Richtung Osten angehe, so sei

in Form von Gesprächen mit der AVG „der Bohrer angesetzt und es gibt auch schon Späne, aber es ist ein dickes Brett“. Arnold dankte auch Dr. Lickert für die konstruktive Zusammenarbeit. Wie bereits mehrfach berichtet landete auf Rang eins der Entwurf des Büros Kränzle und Fischer-Wasels Karlsruhe, das sich in einer kooperativen Abstimmung bereit erklärte hatte, Anregungen der Jury in den eingereichten Entwurf aufzunehmen. Rund 70 Wohnungen sind geplant, darüber hinaus Flächen für Einzelhandel, Dienstleistung und Grün.

Herbert Lickert bekannte in seiner Ansprache, dass er der Mehrfachbeauftragung zunächst skeptisch gegenüber gestanden habe, seien doch zahlreiche konkurrierende Ziele unter einen Hut zu bringen gewesen, von Regenwasserversickerung bis zu Fahrradständern bei wirtschaftlicher Tragfähigkeit und Finanzierbarkeit. Dennoch sei er offen gewesen für das Verfahren. Letztlich sei das am besten gestaltete und konzipierte Objekt seiner 40-jährigen Laufbahn als Objektentwickler entstanden, so Lickert, der OB Arnold, dem Planungsamt mit Leiter Wassili Meyer-Buck und dessen Mitarbeiterin Anna Eiden sowie den Architekturbüros dankte. Dem Gemeinderat dankte er für sein mit großer Mehrheit gefälltes Votum für den Entwurf. Er freute sich nun auf die Zusammenarbeit mit den Architekten.

Lickert rief zudem einen Namenswettbewerb für das Gelände aus, denn was ein Gesicht bekomme, braucht auch einen Namen. Jeder sei dazu aufgerufen, mitzumachen, und bei der BNN-Redaktion Vorschläge einzureichen. Bei Mehrfachnennungen entscheide das Los, dem Sieger winke ein 500-Euro-Einkaufsgutschein und die Verewigung auf der Grundsteinurkunde. Eine Jury aus BNN-Redaktion sowie OB Arnold nebst Gemeinderat werden den Sieger auswählen. Die Vorschläge können per Mail an redaktion.ettlingen.aktionen@bnn.de oder per Fax an 07243 54 12 22 geschickt werden. Einsendeschluss ist der 30. November.

Im Anschluss erläuterte der Vorsitzende des Preisgerichts, Professor Markus Neppl, den zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürgern den Siegerentwurf.

Verfahrenstechnisch geht es nun mit der Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens weiter, dafür sind dann noch Fachgutachten über Verkehr, Lärmschutz, Grünordnung und Umwelt erforderlich.

Erlebnistal Albtal lädt zur Offerta ein

Was tun am Wochenende? Welche Rad- oder Wandertouren gibt es vor meiner Haustür? Antwort auf diese Fragen gibt die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus auf der offerta in der Messe Karlsruhe. Vom 31. Oktober bis 8. November erwartet die Besucher am Stand A.28 in der Halle 1 ‚Freizeit & Region‘ u.a. ein attraktives Gewinnspiel, das neue Gastgeberverzeichnis, das beliebte Albtal Magazin mit zahlreichen Ausflugsstipps und der handliche Wanderführer ‚Wegweiser‘ mit den Top-Touren im Albtal. Zur Einstimmung auf die Winterzeit gibt es Infos rund um die Weihnachtsmärkte im Albtal, zu den Wohlfühlangeboten der Thermen sowie Tourentipps für Langläufer und Schneeschuhwanderer.

Auf der großen Offerta Hauptbühne im Foyer zeigt das Albtal am 6. November, dass es nicht nur Erlebnis- sondern auch Kulturtal ist. Die Zuschauer erwartet ab 13.50 Uhr ein buntes „Albtal Unterhaltungsprogramm“ – das von Chor über Tanz bis hin zum Musicalhighlight der Schlossfestspiele 2016 – reicht.

Mehr Albtal gibt es unter www.albtal-tourismus.de


Konzert
in St. Josef

**Konzertante Blasmusik
in der
St. Josef Kirche Bruchhausen
- Direktion Roland Kopp -**

**Jugendkapelle
Bläserensemble
Blasorchester**

Durch das Programm führt: Michael Weber

Sonntag, 01. November 2015
„Allerheiligen“
Beginn: 18:00 Uhr
Der Eintritt ist frei - Ihre Spende ?
Es lädt ein:
Musikverein Bruchhausen e.V.


Gedenkgottesdienst
für unsere verstorbenen Mitglieder

Sonntag, 15. November 2015
18:00 Uhr - St. Josef Kirche Bruchhausen

Auch der Gesetzgeber hat sich der veränderten Gegebenheiten angenommen. Auf europäischer Ebene, im nationalen Recht sowie im Landesrecht wurden Richtlinien und Gesetze erlassen, die darauf abzielen, „die nachteiligen Auswirkungen von Hochwasser auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, auf Wirtschaft, Infrastruktur und Kultur zu verringern und zu bewältigen“. Alle Europäischen Mitgliedstaaten sind dazu verpflichtet, Gebiete zu ermitteln, für die signifikantes Hochwasserrisiko besteht und für diese Gebiete Hochwassergefahren- und -risikokarten zu erstellen sowie Pläne für das Hochwasserrisikomanagement zu erstellen. In Baden-Württemberg ist es das Wassergesetz, das festlegt, welche Gebiete als festgesetzte Überschwemmungsgebiete gelten und regelt, welche Behörden zuständig sind. Um diese festgesetzten Überschwemmungsgebiete ging es im Wesentlichen bei einer Bürgerinformationsveranstaltung, die am Dienstag vergangener Woche im Kasino auf dem ehemaligen Kasernengelände stattfand. Über 80 Bürgerinnen und Bürger, größtenteils Albaner, hatten sich eingefunden, um sich von Fachleuten der Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen der Rechtslage informieren zu lassen. Denn während bislang die Festlegung von Überschwemmungsgebieten nur für den Außenbereich von Siedlungen möglich war, gelten die neuen Regeln nach der Novelle des Wassergesetzes Baden-Württemberg vom 22. Dezember 2013 auch für den Innenbereich, davon sind in Ettlingen zahlreiche Grundstücke und Anwesen betroffen. Inzwischen liegt ein Großteil der Hochwassergefahrenkarten für die Alb vor, dies war Anlass für die Bürgerinformation. Als Referent war Rechtsanwalt Dr. Björn Reith von der Kanzlei W2W Freiburg geladen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Fedrow, der als zuständiger Dezernent die Hochwasserereignisse der Vergangenheit in Erinnerung rief und die Ziele der Schutzvorschriften und Gesetzesnovellen umriss, nämlich Schadensminderung, ergriff zunächst Stadtbauamtsleiter Uwe Metzzen das Wort. Er erläuterte kurz den Hochwasseralarmplan der Stadt und welche Maßnahmen je nach Pegelstand ergriffen werden vom Hochwasserstab. Dr. Reith ging zunächst auf die Hochwassergefahrenkarten ein. Diese sind beim Stadtbauamt einsehbar. Der bisher vom Land Baden Württemberg veröffentlichte Teil – Rhein bis Pegel Wasen in Ettlingen – kann auch im Internet unter www.hochwasserbw.de abgerufen werden. Ihnen ist zu entnehmen, ob Grundstücke im Bereich von Hochwasserzonen liegen, von HQ10 über HQ50 und HQ100 bis zu HQextrem, vom Hochwasserabfluss, der statistisch gesehen erreicht wird bis zum extremen Hochwasserereignis. Den Karten ist anhand von Farbtönen sowohl die Häufigkeit der Überflutung als auch die Überflutungstiefe zu entnehmen, je dunkler desto schlimmer. Bedeutsam für die Eigentümer von Grundstücken im Bereich von Flüssen sind vor allem die HQ100-Flächen. Sie sind statistisch gesehen einmal in 100 Jahren betroffen, was nicht heißt, dass es nicht seltener oder häufiger zu Hochwasserereignissen kommen kann. Diese Flächen gelten in Baden-Württemberg automatisch ohne weitere Verfah-

Bürgerinfo „Überschwemmungsgebiete Alb“ gut besucht

Erster Blick auf druckfrische Hochwasserkarten



Flusstäler werden seit jeher bevorzugt besiedelt, denn Flüsse liefern Trinkwasser, sind Transportmittel und Energielieferanten. Wieso die Ansiedlungen meist auf Hochgestaden liegen, ist nachvollziehbar. Da Extremwasserstände nachweislich zunehmen, gilt es vorzuzorgen. (Abbildung: Der Kartenausschnitt ist noch in der Plausibilisierungsphase und vom Land noch nicht veröffentlicht).

ren oder Rechtsakte als festgesetzte Überschwemmungsgebiete. Dazu zählen Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Dämmen sowie Flächen, die auf Grundlage einer Planfeststellung oder Plangenehmigung für die Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden, aber auch Flächen innerhalb bebauter Gebiete, die bei einem HQ100 überflutungsgefährdet sind. In diesen Bereichen dürfen keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden, es gilt Bauverbot und weitere Verbote wie die Ablagerung wassergefährdender Stoffe. Bei Um- oder Überplanung ausgewiesener oder faktisch bestehender Baugebiete liegt kein neues Baugebiet vor, das Bauverbot gilt dennoch. Dr. Reith ging danach auf die möglichen Ausnahmen ein, die unter bestimmten Voraussetzungen das Bauen im festgesetzten Überschwemmungsgebiet erlauben. Dazu gehört unter anderem, dass der Hochwasserabfluss nicht nachteilig beeinflusst werden darf, dass der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt werden darf, dass keine Gefährdungen für Leben, Gesundheits- oder Sachschäden zu erwarten sind etc. Auch wenn das Bauvorhaben keiner Baugenehmigung bedarf, eine wasserrechtliche Ausnahme genehmigung ist in den festgesetzten Überschwemmungsgebieten unbedingt erforderlich. Reith dröselte genau alle Genehmigungsvoraussetzungen auf und listete die erforderlichen Nachweise und Angaben auf. Er ging auch darauf ein, bei wem die Nachweispflicht liegt, nämlich beim Bauherrn und erwähnte weitere Handlungsverbote. Wichtig: alle Ausnahmevoraussetzungen müssen kumulativ, d.h. gemeinsam erfüllt sein. Zuständig für die Erteilung einer Ausnahme (mit oder ohne Baugenehmigung) ist im

Falle Ettlingens die Stadt. Den Schluss seines Vortrags widmete der Rechtsanwalt dem Thema Eigenvorsorge, für die er die Strategien „Ausweichen“, „Widerstehen“ und „Nachgeben“ nannte. Unter Ausweichen subsummierte er nicht nur den hochwasserfreien Standort oder die entsprechend sichere Anordnung auf dem Grundstück, sondern auch das Aufständern, den Verzicht auf einen Keller und die Verlagerung wasserempfindlicher Nutzungen (Stromkasten, Heizung) in höhere Stockwerke. Unter Widerstehen nannte er Schutteinrichtungen, die den Wassereintritt verhindern sollen, Stichworte weiße oder schwarze Wanne, Sperrputze, druckwasserdichte Fenster und Türen etc., aber auch Rückstauklappen und Absperrschieber, „die natürlich gewartet werden müssen“, Maßnahmen gegen Auftrieb und Unterspülung. Zur Strategie Nachgeben gehört, dass eine Teilflutung des Gebäudes in Kauf genommen wird. Um dies zu verkraften braucht es geeignete Baustoffe, hochwasserangepasste Raumnutzung, Elektro- und Heizungsinstallation. Nach weiteren Tipps zur Eigenvorsorge, die den Besuchern auch in Form von Broschüren zur Verfügung gestellt wurden, ging Reith auf den Versicherungsschutz in Form der Elementarschadenversicherung ein und erläuterte, welche Schäden dadurch abgedeckt sind und wo die Hausratversicherung greift. Bürgermeister Fedrow verwies dann am Ende der Veranstaltung auf die Ansprechpartner bei der Stadt, zum einen Beate Sommer von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts, Tel. 101 575, sowie Günther Kraft vom Bauordnungsamt, zu erreichen unter 101-303. Informationen über den Pegelstand der Alb findet man im Internet unter www.hvz.baden-wuerttemberg.de.

Sammlung mechanischer Musikinstrumente im Schloss

Sammler-Engagement: Zuwachs für die Edison-Ausstellung



Seit fast 15 Jahren sind die Führungen von Thilo Florl fester Bestandteil im Winterprogramm des Museums im Schloss: jeden Sonntag von Anfang Oktober bis Ende März finden sich um 11 Uhr Interessierte ein, um sich von dem profunden Kenner mechanischer Musikautomaten durch die kleine, aber feine Ausstellung im Ostflügel des Schlosses führen zu lassen. Doch nicht nur als Besuchermagnet ist Florl Museumsleiterin Daniela Maier ans Herz gewachsen: „Er pflegt, wartet und repariert unsere Exponate auch, dafür sind wir sehr dankbar“, sagte sie und erinnerte an eine Episode, als aufgrund von Reparaturarbeiten die Heizung ausfiel und die Drehorgel ihren Geist aufgab. „Temperaturschwankungen sind Gift für die Automaten.“ Dank Thilo Florl tut das alte Schätzchen inzwischen wieder, eine Hörprobe stellte dies eindrucksvoll unter Beweis. Seinem Engagement für das Museum verlieh der Sammler nun Ausdruck, indem er einen Edison-Phonograph aus dem Jahr 1913 stiftete, „zum Lückenschluss und aus Begeisterung für Edison“, betonte er. Das Interesse an Drehorgeln, Phonografen und mechanische Klavieren liegt in der frühen Kindheit des Sammlers begründet. „Schon als Fünfjähriger hatte ich mein erstes Grammophon“, erzählte er. Zusammen mit dem Opa besuchte er die vielen Museen im Schwarzwald, in denen Musikautomaten und ähnliche Erzeugnisse gesammelt und ausgestellt wurden. Wer den kleinen Thilo suchte, wurde am ehesten im Museum fündig, denn gelegentlich machte er sich auch alleine auf den Weg. Diese Begeisterung gibt er heute gerne weiter. Etwas über eine Stunde dauern die Führungen, zu denen man sich nicht anmelden muss. Zusätzlich zum Museumseintritt sind drei Euro pro Person zu entrichten, wer etwas ins Spendenkässchen stecken möchte, darf dies natürlich tun. Sonntags um 11 Uhr kann man sich auf Geschichte und Geschichtchen rund um die Glanzstück der Sammlung freuen. Weil die Kenner alter Musikautomaten im Grunde eine Familie sind, gibt's unter ihnen

Dank des Engagements von Sammler Thilo Florl hat die Sammlung mechanischer Musikinstrumente im Ostflügel des Schlosses Zuwachs bekommen: zusammen mit Museumsleiterin Daniela Maier stellte Florl kürzlich den „neuen“ Phonographen vor.

eng geknüpfte Netzwerke. Daher kommt es mitunter zu interessanten „Marriagen“, wenn beispielsweise auffällt, dass ein Automat im falschen Kasten sitzt, der Kollege in Bayern jedoch just einen passenden Schrank hat. „Wir haben getauscht und es passte, sogar die Schraublöcher saßen an der richtigen Stelle“, erzählte Florl. Nun klingt der Automat wieder richtig, denn die Resonanzkörper der Holzschränke sind üblicherweise genau auf die Werke abgestimmt. Glanzstück der Sammlung ist ein auch rein optisch beeindruckendes Stück, das Welte-Cottage-Orchestrion Nr. 4 von 1895 mit Notenrollen ist eines der größten seiner Art. Das neue Exponat ist ein Phonograph von Thomas Alva Edison im Originalzustand, der Kasten aus dunkelrotem Mahagoniholz ist in einem hervorragenden „unverbastelten“ Zustand, das Werk mit den blauen Zylindern ist gleichfalls sehr gut erhalten. „Rund zwei Monatslöhne musste damals investieren, wer sich ein solches Musikinstrument leisten wollte“, erklärte Florl. Die Musik wurde wie bei Schallplatten mittels Tiefenschrift in Rillen auf Zylinder übertragen. Tonabnehmer ist ein Saphir. Die grundlegende Erfindung machte Edison 1877, es war der Durchbruch für private Musikunterhaltung. Der Phonograph mit den blauen Zylindern von 1913 ist das letzte Modell seiner Art, denn Schallplatten waren besser zu lagern und zu transportieren als die Walzen. Eine unglaubliche Anzahl von Weiterentwicklungen und Erfindungen aus den Bereichen Elektrizität und Elektrotechnik geht auf Edison zurück, über 1000 Patente wurden von ihm angemeldet. Allein die Tatsache, dass Musik in Form von „Konserven“ überall zur Verfügung stand unabhängig von Konzertereignissen, hatte ungeahnte Folgen: Musikstile konnten sich verbreiten, Austausch und gegenseitige Beeinflussung stießen Entwicklungen an. Phonographen veränderten die Welt. Edison ist daher ein Teil der Ausstellung gewidmet. Führungen auch nach telef. Vereinbarung unter Tel. 101-273.

Die Zwei – auf der Jagd nach dem Ritterschatz

**Kinder-Stadtkrimi in Kooperation
mit dem Figurentheater Marotte –
ab 9 Jahre.**

Samstag, 31. Oktober, 15 Uhr
Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz

Alarm im Ettlinger Stadtmuseum! Der sagenumwobene Ritterschatz ist verschwunden. Der trottelige Museumsmitarbeiter Mike Winter ist verzweifelt. Niemand darf etwas merken. Der Schatz muss so schnell wie möglich wieder zurück ins Museum. Zum Glück gibt es da „Die Zwei“. Die jungen und überaus mutigen Detektive aus Ettlingen nehmen schnurstracks die Spur des Täters auf. Doch der ist äußerst gerissen und hat bereits seine Fallen ausgelegt. DU kannst den beiden Detektiven jedoch helfen, den Schatz zu finden. Entschlüsse geheime Botschaften, löse knifflige Rätsel und folge den Spuren des Schatzräubers durch die Ettlinger Altstadt.

Karten gibt es zu 6,- € / 9,- € im Vorverkauf bei der Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243/101-380 und unter www.reservix.de (zuzügl. Reservixgebühr). Veranstalter ist das Kultur- und Sportamt der Stadt Ettlingen in Kooperation mit dem Figurentheater Marotte. Weitere Termine: 15.11.2015, 12.12.2015 jeweils 15 Uhr.



Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen

Offener Gesprächskreis

für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde am Mittwoch, 4. November, 15 Uhr, im Stephanus-Stift am Stadtgarten, A, Stadtbahnhof 2-4. Dieser Nachmittag gilt dem Gespräch und dem Erfahrungsaustausch. Der Abschluss gilt der Resilienz: Was uns stark macht. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Kinder & Jugendliteraturtage Baden-Württemberg in Ettlingen 08.-25.10.2015



Lesen und Entdecken - Kinder- und Jugendliteraturtage in Ettlingen zu Ende gegangen

Mit „Phantastischen Geschichten von Orient bis Okzident“ und dem Judo-Krimi „Fünf Ass - Schulterwurf“ gingen die diesjährigen Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg zu Ende. 17 Tage prall gefüllt mit Lesungen, Theatervorstellungen, Schreibwerkstätten und Workshops haben Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen erreicht. 21 Autorinnen und Autoren waren zu Gast, haben aus ihren Büchern gelesen, mit Kinder und Jugendlichen diskutiert und Freude an der Beschäftigung mit Literatur vermittelt.

Ob Ausstellungen, Bücherschau, Lesungen, Theater, Workshops im Literaturcafé im Schloss, Lesungen in der Stadtbibliothek im Hotel, im Sportclub (Judoclub), im eff-eff, im Wald (Naturfreunde) - mit einem breit gespannten Programm fanden 24 Veranstaltungen an unterschiedlichsten Orten mit unterschiedlichsten Themen statt. Höhepunkte waren das Lese- und Geschichtenfest, die Veranstaltungen mit Paul Maar und Derek Landy, der Tag der Bibliotheken mit dem Autor Alexander Steffensmeier und der Kuh Lieselotte. Die öffentlichen Veranstaltungen wurden von insgesamt 7086 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht.

Insgesamt 48 Veranstaltungen haben in Zusammenarbeit mit Schulen stattgefunden. Ca. 2300 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen haben daran teilgenommen. Sie wurden dazu ermutigt, selbst zu schreiben, mit Spaß mit ihrer Sprache zu spielen, Texte zu rappen oder Balladen zu dichten. Mit Eifer waren sie hochmotiviert und sehr kreativ dabei! Dass denken können und den Körper bewegen zusammen hängt, konnten sie beim sehr gut besuchten Hip Hop Workshop erleben. In einigen Schulen haben sich Schülerinnen und Schüler kreativ mit ihrer Stadt auseinandergesetzt. „Entdecke Deine Stadt“ war das Motto und es gab kreative Stadtexkursionen, das Zusammenstellen einer Stadtführung an für die Schülerinnen und Schüler interessante Plätze und vieles mehr.

Idealer Ort für Veranstaltungen und Ausstellungen des Festivals war das Schloss mit Buchausstellung, Figurentheaterausstellung und dem im Musensaal eingerichteten Literaturcafé. Dies hatte sich zu einem Treffpunkt entwickelt, einer Plattform für Austausch und Entwicklung. Das gemütlich eingerichtete Ambiente, das die Firma Eventconcept Lütke GmbH aus Ettlingen freundlicherweise zur Verfügung stellte, war ein ausgezeichnete Rahmen dafür.

Möglich war dieses große Projekt durch die Landesmittel, die Mittel, die der Gemeinderat bereitgestellt hat, das Sponsoring der Volksbank sowie die Förderung des Friedrich-Bödecker -Kreises. Das so erfolgreiche Projekt konnte in dieser Form realisiert werden durch und die Zusammenarbeit des hoch engagierten Teams des Kulturamtes und der Stadtbibliothek gemeinsam mit der Buchhandlung Abraxas.

Nach knapp einem Jahr Sanierungszeit:

Baggerloch-Sportanlagen stehen wieder zur Verfügung

„Startschuss“ mit der Schere/Rund 1,3 Millionen investiert



Nicht mit der Startschusspistole, sondern mit der Schere schickte OB Johannes Arnold, flankiert vom Ehrenpräsidenten des Badischen Sportbundes, Gebhard Schnurr, und von viel Prominenz aus Lokalpolitik und Sport die Sportler zum „Winterauftakttraining“ auf die Aschenbahn. Nach rund einem Jahr Sanierungsarbeiten stehen die Anlagen Leichtathleten und Schulen wieder zur Verfügung.

Rund 1,3 Millionen Euro kosteten die Sanierungsarbeiten an den Sportanlagen im Baggerloch. Am Freitag vergangener Woche das Gelände von den Sportlern des SSV und des Lauftreffs sowie des SC88 Bruchhausen nach einjähriger Sanierung wieder mit buntem Leben erfüllt. OB Arnold erinnerte nach seiner Begrüßung am Freitag vergangener Woche daran, dass im Juli 2011 die letzte offizielle Veranstaltung stattgefunden hatte; denn über 40 Jahre intensive Nutzung hatten ihre Spuren hinterlassen, zudem entsprachen die Anlagen nicht mehr Anforderungen und Normen. Es folgte eine Zeit der Brache, bis der OB dann im Rahmen der Sportlerehrung 2013 das Thema aufs Tapet gebracht hatte. Der Gemeinderat fasste dann im Mai 2013 den Beschluss, Rasenflächen, Laufbahnen und Leichtathletikbereiche zu erneuern, der 1. Spatenstich für die Arbeiten fand am 10. November 2014 statt.

Lediglich ertüchtigt für den laufenden Sportbetrieb wurden die Funktionsräume der Tribüne, die nach wie vor gesperrt ist. Pläne für einen Neubau wurden erarbeitet, liegen aber derzeit aufgrund der hohen Investitionskosten auf Eis: Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde sie in den Bereich der langfristig zu realisierenden Maßnahmen geschoben. „Die Tribüne bleibt dennoch im Fokus“, betonte der Oberbürgermeister. Insofern sei die Freigabe der Freisportflächen nur „Halbzeit“, doch habe er kürzlich Förderanträge für ein neues Sportstätten-Förderprogramm unterschrieben, auch wenn der zeitliche Rahmen für den angedachten Tribünenneubau noch nicht feststehe.

Arnold dankte allen an der Sanierung beteiligten, dem Planungsbüro Sportconcept und Planer Peter Michael Kluczynski, den Vereinen SSV und SC 88 Bruchhausen, den Schulen, Kultur- und Sportamt sowie Stadtbauamt mit Gartenabteilung und allen anderen beteiligten Ämtern, Handwerkern, Firmen und Helfern vor und hinter den Kulissen.

Insgesamt wurden rund 13.600 Quadratmeter alte Flächen bis in eine Tiefe von 30 Zentimetern abgetragen, 1.300 Meter Drainageleitungen wurden verlegt und 800 Meter Dränschlitze eingebaut. Rund 7.900 Quadratmeter Rasen wurde gesät und 5.700 Quadratmeter Asphalt- und Kunststoffflächen aufgebracht. Als provisorischer Sonnenschutz wurden große Marktschirme angeschafft, erläuterte der OB, der anfügte, dass 2016 die Anlagen „so richtig in Betrieb genommen“ werden, nämlich mit dem Sparkassencup der Schulen, den Badischen Leichtathletikmeisterschaften der U16 und Kreismeisterschaften.

„Es ist ein erster Schritt und eine gute Grundlage für den Sport“, betonte der Oberbürgermeister.

Bebauungsplan Gasseläcker rechtskräftig

Erschließungsbeginn möglicherweise im Frühjahr 2016



OB Arnold überreichte im Beisein von Ortschaftsratsmitgliedern am Freitagnachmittag eine Satzungsausfertigung des rechtskräftigen Bebauungsplans Gasseläcker an Oberweiers Ortsvorsteher Wolfgang Matzka. Es ist dies das erste mit den Eigentümern im Rahmen der kooperativen Baulandentwicklung verwirklichte Gebiet „und auch schon Vorbild für andere Kommunen“, so der OB.

Nun folgt zeitnah der Vollzug der Umlegung, danach dann kann mit der Erschließung des Baugebietes begonnen werden. Wenn alles gut läuft, könnte letzteres im Frühjahr 2016 erfolgen, „wir freuen uns und hoffen auf baldigen Baubeginn“, so Matzka.

Wie ein Kastanienbad funktioniert, demonstrierte Kindergartenleiterin Petra Kienzle, indem sie in der „Wanne“ Platz nahm: vom federführenden Architekturbüro Engel und Stuffer bekam der Kindergarten eine Kiste mit den Herbstfrüchten zum Spielen überreicht. Anlass für Geschenke: die Wiedereinweihung des Kindergartens St. Raphael in Oberweier, der nach rund sieben Monaten Bauzeit unter Einhaltung des Zeit- und Kostenrahmens den Kindern nun quasi als neues Haus wieder zur Verfügung steht. Rund 870.000 Euro kostete die „energetische Sanierung und Optimierung“ des aus dem Jahr 1974 stammenden Gebäudes, „die Stadt hat dazu 630.000 Euro beigesteuert und ihren Anteil gerne geleistet“, wie Oberbürgermeister Johannes Arnold anmerkte. Mit dem Umbau seien für den Kindergarten die Weichen für die Zukunft gestellt, mit Küche, künftigem Schlafräum und insgesamt der Neugliederung der Räumlichkeiten sei die Möglichkeit für einen Ganztagesbetrieb gegeben. Damit sei der Kindergarten für die Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerüstet, in der die Kinder „früher kommen und länger bleiben“. Arnold hob die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Träger des Kindergartens, der katholischen Kirche, hervor, und dankte allen übrigen Beteiligten, dem Pfarrgemeinderat, Architekten und

Sanierung des Kindergartens St. Raphael Oberweier für 870.000 Euro:

Weichen für die Zukunft sind gestellt



Die Ministranten von St. Wendelin hatten Geld gesammelt und überreichten dafür Kindergartenleiterin Petra Kienzle unter dem Beifall von (v.lks.n.re) Pfarrer Merz, Josef Ofele, OB Arnold und Ortsvorsteher Wolfgang Matzka Geschenke für die Kindergartenkinder.

Handwerkern, Ortschafts- und Gemeinderat, Ortsvorsteher und Erzieherinnen sowie Eltern, vor allem aber den Kindern, die die Interimszeit im Ausweichquartier im Untergeschoss und in der Wohnung oberhalb des Kindergartens erduldet hatten. Als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats der Kirchengemeinde Ettlingen Land hatte zuvor Josef Ofele gesprochen, der kurz auf die Bedeutung religiöser Bildung im Kindergarten eingegangen war. Er hob seinerseits die allseits gute Kooperation hervor, auch von Seiten der Stiftungsräte sowie der kirchlichen Verwaltungsstellen, der Eltern- und Nachbarschaft. Sein Dank galt der Familie Mann, denn Christof Mann hatte dem Kindergarten ein (ab-waschbares) Kunstwerk gestiftet, „was gut so ist, denn dem Vernehmen nach sind die Pinguine bereits gefüttert worden von den Kindern“, ergänzte Ortsvorsteher Wolfgang Matzka. Er freue sich ganz besonders, dass die Sanierung im Jahr des 900. Jubiläums des Stadtteils vollendet werden konnte, betonte er. Kindergartenleiterin Petra Kienzle schilderte, wie die Kinder die sieben Monate Bauzeit erlebten und erläuterte die Neuordnung der Räume. Denn neben dem komplett neuen Flurbereich, Außenzugang, Küche und Personalraum gibt es einen „Snoozle-Raum“ als Rückzugsmöglichkeit für die Kinder, er wird später bei Bedarf die Bettchen beherbergen. Derzeit sind in dem auf 44 Plätze ausgerichteten Kindergarten 29 Plätze belegt, es gibt noch keinen Ganztagesbetrieb aber verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr. Bewusst setze der Kindergarten auf

eine gewisse Reizarmut; denn die Kinder sollten mit dem vorhandenen, relativ wenigen Spielzeug ins kreative Spielen finden, was der Reizüberflutung entgegen wirken solle. Zum Erkunden stünden den Kindern in Form von „Bildungsinseln“ beispielsweise im Raum „Experimenta“ ausrangierte Elektrogeräte zur Verfügung zum Schrauben, im Raum „Bauen“ Kartons und Bauklötze. Es sei jedoch sehr schön, dass bald auch wieder der Bewegungsraum im Untergeschoss sowie der Raum fürs kreative Malen zum Austoben zur Verfügung stehen. Den Segen sprach Pfarrer Dr. Roland Merz für den St. Raphael-Kindergarten, der den Kindern bis zu ihrem Flüggewerden als heimatliches Nest dienen solle, so der Pfarrer. Engel Raphael sei der göttliche Reise- und Wegbegleiter, er möge die Kinder auf ihrem Lebensweg sicher geleiten. Architekt Günther Stuffer erläuterte, dass auch die Sanitäranlagen des Kindergartens komplett erneuert worden seien, zudem sei die Einrichtung nun barrierefrei inklusive dem Eingang. Die relativ kurze Bauzeit sei Dank des Engagements der Handwerker und Stuffers Mitarbeiterin Annette Jagsch eingehalten worden, dennoch hätten Erzieherinnen und Kinder große Geduld bewiesen. Wenn laute Arbeiten anstanden, wurden ausgedehnte Spaziergänge in die Umgebung gemacht. Licht und luftig präsentiere sich der Kindergarten nun mit einem direkten Zugang vom Flur ins Freie. Für die Kastanie, die dem Umbau weichen musste und von der nur die Früchte übrig blieben, wächst nun eine Robinie auf dem Freigelände.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 29. Oktober

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2 (FSK6)
20 Uhr 3D The Walk (FSK6)

Freitag, 30. Oktober

15 Uhr 3D+17.30 Uhr
Hotel Transsilvan. 2
20 Uhr 3D The Walk

Samstag, 31. Oktober

15 Uhr +17.30 Uhr 3D
Hotel Transsilvan. 2
20 Uhr 3D The Walk

Sonntag, 1. November

15 Uhr 3D + 17.30 Uhr
Hotel Transsilvanien 2
20 Uhr 3D The Walk

Montag, 2. November

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2
20 Uhr 3D The Walk

Dienstag (Kinotag), 3. November

15 Uhr 3D + 17.30 Uhr
Hotel Transsilvanien 2
20 Uhr 3D The Walk

Mittwoch, 4. November

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2
20.30 Uhr James Bond-Spectre (FSK12)
Vorpremiere mit einem Glas Sekt

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Ettlingen



Folknacht



Folknacht: Bube Dame König - Altan - Ormuz

Folkmusik aus Deutschland, Irland, Quebec und der Bretagne

Bube Dame König verweben alte Lieder auf ganz neue erfrischende Art mit Elementen aus irischem und schwedischem Folk. Drehleier, Gitarre und Gesang entführen den Zuhörer in eine märchenhafte Welt, in der stolze Burgen stehen, wo aus den Wiesen weißer Nebel steigt und Königskinder nicht zu einander finden können.

Altan aus Donegal ist ein Denkmal des irischen Folks. Sie haben mit ihrer Musik die ganze Welt erobert und bezaubert mit der feenhaften Stimme von Sängerin Mairéad Ní Mhaonaigh und den Intensitäten ihrer Jigs & Reels. Sie präsentieren ihr neues Album „The Widening Gyre“.

Musik zum Zuhören und Tanzen präsentiert die dritte Band des Abends: **Ormuz**. Mit mehrstimmigem Gesang, typischem Fußrhythmus, Akkordeon, Gitarre, Holzquerflöte, Geige, Bombarde, Bass und Percussion präsentieren die 6 Musiker ein Feuerwerk an tanzbarer Musik, die das Publikum von den Stühlen reißt.

Von 14 bis 17 Uhr findet dazu ein **Tanzkurs mit Elke-Charlotte Pflock** im Bürgerkeller der Stadthalle statt.

Folknacht: VVK: 21,-€, erm. 18,-€; (evtl. zuzügl. Reservixgebühr) AK: 24,-€, erm. 21,-€
Ermäßigung Schüler/Studenten bis 25 Jahre: 50%
Tanzkurs: VVK/TK: 14,-€ (evtl. zuzügl. Reservixgebühr)



Samstag, 14. November 2015
19 Uhr, Stadthalle

Kultur live spezial



Sissi Perlinger: Ich bleib dann mal jung

Die Festplatte im Kopf entmüllen und 'ne frische Denke hochladen! Darum geht es in Sissi Perlingers neuem Programm. Unter dem Motto „Ich leg mir mal den Schalter um...“ klopft die Perlinger alle Aspekte des Älter Werdens auf seine positivsten Aspekte ab.

Wie das genau geht, lebt uns die erfolgreiche und mit Preisen überschüttete Entertainerin mit den 100 Gesichtern und 1000 Kostümen aufs unterhaltsamste vor. „Ich bleib dann mal jung“ zeigt auf höchstem Spaßniveau, wie sich spielerische Leichtigkeit mit philosophischem Tiefgang zu einer Herz erfrischenden Show für alle Sinne verquicken lässt.

Achtung!! Diese Show hat heilsame Wirkung!

VVK: 13,-€/16,-€/19,-€ (zuzügl. Reservixgebühr)
AK: 15,50 €/18,50 €/21,50 €

Samstag, 27. November 2015
20 Uhr, Stadthalle

„Wegschauen ist keine Lösung“

Vereine: Am 18. November Jugendschutz- zertifizierungs-Kurs!

Am Mittwoch, 18. November, findet von 18 bis 22 Uhr wieder ein Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“ für Vereine im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums Specht, Rohrackerweg 24, statt. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren führt diesen Kurs in Zusammenarbeit mit dem AGJ-Suchthilfeverband Freiburg, Außenstelle Ettlingen, und dem Suchtbeauftragten des Landkreises Karlsruhe durch. In dem vierstündigen Kurs wird alles Wissenswerte rund um den Jugendschutz vermittelt. Die Kursteilnahme ist kostenlos und seit dem Jahr 2014 Voraussetzung für den Erhalt der Jugendfördermittel im Rahmen der städtischen Vereinsförderrichtlinien. Dieser Kurs richtet sich an alle Vereine, die bisher noch keinen Kurs besucht oder bei denen sich personelle Änderungen im Bereich der Jugendarbeit ergeben haben. Willkommen sind auch Vereinsvertreter, die freiwillig ihr Wissen im Bereich „Jugendschutz“ auffrischen möchten. Der Kurs findet jedoch erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt; maximal können 20 Personen teilnehmen. Interessierte können sich bis Freitag, 13. November im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren telefonisch bei Monika Link unter 07243/101-290 oder Heike Orlovius unter -302 oder per E-Mail an bjfs@ettlingen.de für den Kurs anmelden. Geben Sie bitte dabei Ihren Verein, Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse an, damit wir Sie bei Rückfragen oder Änderungen erreichen können.

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht

Am Morgen des 10. November vor 77 Jahren brannte auch in Ettlingen die Synagoge in der Pforzheimer Straße. Um an diesen Terrorakt durch die Nationalsozialisten vor mehr als einem Dreivierteljahrhundert zu erinnern, veranstaltet die Stadt im Anschluss an die Gottesdienste am Montag, 9. November, um 16 Uhr gemeinsam mit den beiden Kirchen eine Gedenkstunde am Mahnmal in der Pforzheimer Straße.

Am jüdischen Mahnmal gegenüber dem Standort der ehemaligen Synagoge in der Pforzheimer Straße wird ein Kranz niedergelegt werden.

Dienstag, 3. November, 20 Uhr

Ettlinger Sagen bei Nacht (I)



Für die erfolgreichen „Ettlinger Sagen bei Nacht“ bietet das Kultur- und Sportamt Ettlingen für 2015 noch zusätzliche Termine an. Die Besucherinnen und Besucher können ein unheimliches Ver-

gnügen erleben: geisterhafte Geschichten, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister Ignaz Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert. Ein junger Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mit Hilfe modernster Technik - eigens von ihm entwickelt - ist es ihm gelungen, den Geist eines verfluchten Ettlinger Bäckermeisters aus dem Mittelalter einzufangen. Dieser kann nur erlöst werden, wenn er Geschichten aus der sagenhaften Vergangenheit der Stadt erzählt. Wird es ihm gelingen? Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt Ettlingen. Begleiten Sie die beiden Darsteller bei einem romantischen, gruseligen und unterhaltsamen Streifzug zu Originalschauplätzen Ettlingens und erleben Sie bei Wein und Fackelschein ein Open Air-Theaterspektakel der besonderen Art. Weitere Termine: Mi., 18. Nov., und Mi. 9. Dez. Treffpunkt: ist um 20 Uhr am Kurt-Müller-Graf-Platz (ehemals Kutschensplatz), Karten für 13,50 €/ erm. 9 € sind bei der Stadtinformation Ettlingen, Tel 07243/101-380, und über www.reservix.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr) erhältlich.

Brennholzbestellung - Sterholz

Freier Verkauf

Vom 1. November bis zum 15. Januar kann der Brennholzbedarf für Sterholz angemeldet werden. Das Brennholz wird frisch eingeschlagen und sollte zur Trocknung 1-2 Jahre gelagert werden. Die Bereitstellung erfolgt als aufgesetzter Ster ab Waldweg. Der Preis für einen Ster Buchen- oder Eichenbrennholz beträgt 80 €. Die Bestellung erfolgt bei der jeweils zuständigen Ortsverwaltung.

Bürgernutzen

Alle nutzungsberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die Brennholz beziehen wollen, werden ebenfalls gebeten ihren Bedarf bei der jeweils zuständigen Ortsverwaltung anzumelden.

Am 31. Dezember in der Stadthalle:

Die 3. Auflage der BadenMedia Silvesterparty



Nachdem die ersten beiden Veranstaltungen nach dem Beginn des Vorverkaufs rasch ausverkauft waren, läuft der Kartenverkauf auch für dieses Jahr schon auf Hochtouren. „Stilvoll feiern“ heißt es mit den größten Hits von Fox bis Rock und aus den aktuellen Charts mit den topstars live im Wechsel mit BadenMedia DJ Frank Müller. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, sich aus einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken kulinarisch verwöhnen zu lassen. Tickets sind ab EUR 15,00 (Partykarte, BM Club EUR 13,00) im Vorverkauf unter party@badenmedia.de oder Tel.: 07842-98598 erhältlich. Sitzplatzkarten inkl. Platzreservierung und Sektempfang werden zum Preis von EUR 25,00 (BM Club EUR 23,00) direkt bei BadenMedia angeboten. Stehplatzkarten gibt es im Vorverkauf auch direkt bei der Stadtinformation Ettlingen (Schlossplatz 3).

12.000 Euro an Hospiz Arista von Hospiz-Stiftung



Das stationäre Hospiz Arista in Ettlingen erhielt wie im Vorjahr wiederum 12.000,- Euro als Beitrag zur Deckung der Kosten für liebevolle und intensive Betreuung von schwerstkranken Menschen aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Der ambulante Kinderhospizdienst für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe erhielt 1.000,- Euro als Beitrag für zusätzliche Leistungen von besonders ausgebildeten ehrenamtli-

chen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Die Summe der jährlichen Ausschüttungen beträgt damit seit Gründung der Hospiz-Stiftung im Jahr 2001 bereits über 150.000,- Euro. Die Gremien der Stiftung, Vorstand und Beirat, arbeiten ehrenamtlich. Somit fließt das Geld satzungsgemäß im vollen Umfang in die Förderung der stationären und ambulanten Hospizarbeit in der Stadt Karlsruhe und im Landkreis.

Auch 2015 unterstützt die Hospiz-Stiftung Landkreis und Stadt Karlsruhe Dank etlicher Zustiftungen und Spenden aus den Erlösen des Stiftungskapitals die stationäre und ambulante Hospizarbeit im Landkreis und in der Stadt Karlsruhe.

Startschuss für Arbeitskreise der Umsetzungsoffensive Stadt- und Citymarketing

Aktionen für 2016 erarbeitet



Nach mehreren Versuchen, das Stadt- und Citymarketing in Ettlingen zu professionalisieren, bringt die aktuelle Umsetzungsoffensive frischen Wind in laufende Prozesse. Die Stadt Ettlingen, die Werbegemeinschaft und der Gewerbeverein sind dabei, durch einen „synchronen Ansatz“ aus konzeptioneller Arbeit und paralleler Umsetzung von Maßnahmen den Nutzen neuer und professioneller Strukturen zu belegen. Unterstützt werden sie dabei von Eva-Maria Elkemann, der Citymanagerin auf Zeit von der imakomm AKADEMIE. Im September sind 26 interessierte Ein-

zelhandelsbetriebe der Einladung gefolgt, sich am Ettlinger Schaufensterrätsel zu beteiligen, 25 haben sich für die weihnachtliche Stiefel-Aktion angemeldet. Des Weiteren haben rund 30 Akteure aus Handel und Gewerbe ihr Interesse an der Mitarbeit in einem Arbeitskreis bekundet, Tendenz steigend. Am 21. Oktober haben die neu gebildeten Arbeitskreise zum ersten Mal getagt. Alle Teilnehmer legten in einer Kennenlernrunde zunächst ihre Motivation und ihre Interessenschwerpunkte dar. Danach wurden in den drei Arbeitskreisen (Netzwerk/ Innenstadt/ Ge-

samtstadt) themenbezogen erste Ideen für Maßnahmen und Aktionen zusammengetragen. Eva-Maria Elkemann moderierte das zweistündige Gespräch. „Es ist gelungen, in den Arbeitskreisen Konkretes für 2016 auf den Weg zu bringen.“, freut sie sich. Der Arbeitskreis Innenstadt plant beispielsweise einen „Regenschirmverleih“. Währenddessen hat der Arbeitskreis Netzwerk das „Ettlinger Wirtschaftsnetz“ kreiert, welches durch verschiedene Veranstaltungsformate die Akteure zusammenbringen soll. Der Arbeitskreis Gesamtstadt hat gleich zwei Aktionen für 2016 in Planung. Im April soll es eine „Nacht des Gewerbes“ geben und im Oktober eine bayrische Woche mit Oktoberfest, die sich wie ein roter Faden durch die gesamte Stadt ziehen wird. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe Denise Bonhage (Stadtmarketing Ettlingen), Christian Rissel (Werbegemeinschaft Ettlingen e.V.) und Henrik Hotz (Gewerbeverein Ettlingen e.V.), freuen sich, dass die Arbeitsgruppen nun bereits Nägel mit Köpfen machen. Im Januar tagen wieder alle Arbeitskreise gemeinsam. Wenn Sie Interesse haben, sich auf die eine oder andere Weise für „Ihr“ Ettlingen zu engagieren, sind Sie herzlich eingeladen, bei einem der nächsten Treffen der Arbeitsgruppen unverbindlich vorbeizuschauen! Melden Sie sich hierfür gerne bei Denise Bonhage (Stadtmarketing Stadt Ettlingen; denise.bonhage@ettlingen.de), die erstmals die Koordination übernehmen wird.

Haus der Kleinen Forscher in neuen Räumen:

Vom Bürgertreff in die Volkshochschule

Umzug, neuer Schirmherr und Zertifizierungen: viele Gründe zum Feiern also. Denn zum einen finden die Workshops des Netzwerks Ettlingen „Haus der Kleinen Forscher“ für das pädagogische Fachpersonal ab Anfang Oktober in den Räumen der Volkshochschule in der Pforzheimer Straße statt, „die zentrale Lage ist für die Erzieherinnen und Erzieher besser zu erreichen, weitere Vorteile seien die Atmosphäre in den Räumen und mögliche Synergien mit der VHS als Bildungseinrichtung“, erklärte Netzwerkkoordinatorin Beate Plottke, deren Dank VHS-Leiterin Karin Herder-Gysser für die Bereitschaft galt, das Netzwerk unter die Fittiche zu nehmen. Beate Plottke hieß die Gäste im obersten Stockwerk des VHS Gebäudes gemeinsam mit Trainerin Ulrike Wolf willkommen. Zum anderen begrüßte sie am Mittwoch vergangener Woche Oberbürgermeister Johannes Arnold als Schirmherrn des Netzwerks und Nachfolger Professor Umbachs vom KIT. Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich bundesweit für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fachkräfte dabei, Kinder auf



ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens- und die Dietmar Hopp Stiftung, gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. 2008 war in Ettlingen das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ gegründet worden, 34 Kindertagesstätten aus Ettlingen und der weiteren Umgebung sind inzwischen mit dabei, viele haben mittlerweile Zweit- oder Drittzertifizierungen. 240 Fachkräfte sind im Netzwerk organisiert, sie werden alljährlich in rund zehn Workshops geschult. Die Zertifizierungen zum „Haus der kleinen Forscher“ sind zeitlich begrenzt als Anreiz, die Qualität der Angebote für die „Nachwuchsforscher“

auf hohem Niveau zu halten. „Es ist für Eltern mitunter nicht einfach, die Fragen von Kindern, die ihre Welt erforschen, zu beantworten“, bekannte OB Arnold. Doch begeisterte ihn immer wieder die Entdeckerfreude des Nachwuchses, „auch als Erwachsener kann man diese Lust am Unbekannten nachfühlen und die Kinderfragen sind sehr inspirierend.“ „Wir haben hier in Deutschland keine Ressourcen in Form von Bodenschätzen. Die Schätze im Land der Dichter und Denker sind Know How, Wissen und Ingenieurskunst“, so der OB. Diese Grundlagen schon früh zu fördern sei der richtige Weg, daher habe er ohne Zögern die Schirmherrschaft übernommen. Das Haus der Kleinen Forscher ergänze optimal die Angebote in Ettlingen, die von der Musik- über die Kinderkunstschule, die Förderkurse an den Schulen und die Hectorakademie bis zu den sportlichen Möglichkeiten in den Vereinen reiche. In diesem Reigen könne der Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ noch etwas Antrieb bekommen, regte Arnold an. Schriftliche Grüße kamen von der Länderreferentin der Stiftung Haus der kleinen Forscher, Kira Diller, denn zudem konnten an diesem Nachmittag an die Kindergärten Kunterbunt in Straubenhardt-Schwann sowie die Evangelische Kindertagesstätte Malsch die jeweils dritten Zertifizierungen übergeben werden (Foto). Nähere Informationen unter www.haus-der-kleinen-forscher.de.

BIRD LANDS9
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE

FREITAG, 30.10.15

Jonathan Zacharias Quartett
Jazz-Standards

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 06.11.15
Frank Roberscheuten Trio

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Baumpflege- und Baumfällarbeiten im Außenbereich

In den kommenden Wochen wird die Liegenschaftsabteilung der Stadt Ettlingen Baumpflege- und Baumfällarbeiten überwiegend im Außenbereich durchführen. Diese Arbeiten sind notwendig, weil die Standsicherheit mancher Bäume entweder wegen des hohen Alters oder wegen Pilzbefalls nicht mehr gewährleistet werden kann. Darüber hinaus kann auch die Bruchgefahr zunehmen. Insbesondere an Straßen, Radwegen und Bahnlinien muss die Stadt Ettlingen ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen. Die meisten Bäume wurden von einem amtlichen Baumsachverständigen beurteilt. Betroffene Gewanne sind insbesondere Werrenhang, Dörnigweg, An der Durlacher Straße, Settig, Papierer Buckel, Muld, Riedlach, Teichweg, Stecken, Alte Straße und Gefülläcker. Bei Fragen zu diesen Arbeiten kann man sich an den Feldhüter Dieter Biedermann wenden von Montag bis Freitag unter der Telefon-Nummer 07243/101-284.

Baubeginn Grünanlage Odertalweg

In der Kalenderwoche 45 (ab 2. November) wird mit den Landschaftsbauarbeiten zur Erweiterung der Spielanlage und Aufwertung der Grünanlage begonnen. Im Umfeld der bereits bestehenden Natursteinmauer und des Glockenspiels wird auf der Wiese ein neuer Spielbereich für Kinder von 1-10 Jahren entstehen. Bei guten Witterungsverhältnissen wird mit einer Bauzeit von ca. 4-6 Wochen gerechnet. Die Wegeverbindungen und die Zugänglichkeit des Parks werden während der Baumaßnahme kaum beeinträchtigt sein.

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Löschverband-Tal

Übung an Pferdehofstallung



Starke Rauchentwicklung in einer Stallung eines Pferdehofs im Ortsteil Bruchhausen, mehrere Personen und Tiere vermisst, so lautete das Einsatzstichwort für die Abschlussübung des Löschverbandes Tal der Feuerwehr Ettlingen, bestehend aus den Abteilungen Oberweier, Ettlingenweier und Bruchhausen am 19. Oktober.

Für diese anspruchsvolle Übung wurde vom Übungsleiter Oliver Haunschild als Szenario ein Brand in einer Pferdestallung erdacht. Im Stall befinden sich zahlreiche Pferdeboxen und unter dem Dach werden große Mengen Heu gelagert. Für die Übung wurde angenommen, dass sich mehrere Personen und zwei Pferde im Stall aufhielten, die vermisst wurden. Als erstes traf die Feuerwehr Bruchhausen an der Übungsstelle ein. Der Einsatzleiter erkundete die Lage und instruierte die nachfolgenden Kräfte aus Oberweier und Ettlingenweier. Oberste Priorität hat bei einer solchen Lage die Menschen- und Tierrettung, unter Berücksichtigung des Eigenschutzes.

Daher machten sich schnell drei Trupps (ein Trupp ist die kleinste taktische Einheit bei der Feuerwehr und besteht aus mindestens 2 Personen) mit auf die Suche. Ausgerüstet mit Strahlrohren durchsuchten sie systematisch das Innere des riesigen Stalls. Schnell konnte der „Brandherd“ gefunden werden, Personen und Tiere wurden unversehrt gerettet. Somit konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Die gesteckten Ziele wurden im vollen Umfang erreicht. Alle Übungsbeobachter konnten sich von einer leistungsstarken Freiwilligen Feuerwehr überzeugen. Nach dem Aufräumen begrüßte Abteilungscommandant Oliver Haunschild die Übungsteilnehmer und Gäste zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk im Feuerwehrgerätehaus Bruchhausen.

Ganz besonderer Dank gilt der Ortsvorsteherin aus Ettlingenweier, Elisabeth Führinger sowie dem Ortsvorsteher aus Bruchhausen, Wolfgang Noller. Zudem

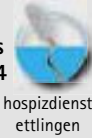
waren der Kommandant der Feuerwehr Ettlingen, Martin Knaus und sein Stellvertreter Johann Abend vor Ort. Ein ganz großer Dank geht an Familie Speck vom Reiterhof Speck, die der Wehr ihre Gebäude als Übungsobjekt überlassen hatte. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ebenso danken wir den Statisten, die als „Opfer“ fungiert haben. Vielen Dank auch den beiden Pferdebesitzern, die freundlicherweise „Paul“ und „Sabrina“ zur Verfügung gestellt haben.

Man konnte wieder einmal wichtige objektbezogene Kenntnisse sammeln, die bei einem realen Feuerwehreinsatz Leben retten könnten. Dieses Übungsszenario war auch für die Einsatzkräfte der Feuerwehr eine Besonderheit, denn wann hat man schon die Möglichkeit, lebende Tiere aus einer Gefahrensituation zu retten. Für die Feuerwehr sind derartige real inszenierte Einsatzübungen extrem wichtig. Einsatzsituationen und Fertigkeiten müssen häufig trainiert werden, damit im Ernstfalle alle Handgriffe und Entscheidungen sitzen. Man darf nicht vergessen, dass es in Ettlingen und den umliegenden Kommunen ‚nur‘ Freiwillige Feuerwehren gibt. Die Mitglieder erledigen diesen Dienst am Nächsten 365 Tage im Jahr rund um die Uhr ehrenamtlich.

Konnten wir vielleicht auch Ihr Interesse wecken? Die Feuerwehr Ettlingen sucht immer neue ehrenamtliche Mitglieder für die Einsatzabteilungen, wie auch für die Jugendfeuerwehren (schon ab einem Alter von 8 Jahren). Bei uns ist jede/jeder herzlich willkommen, der sich im Dienst der Bevölkerung bei den Feuerwehren in den einzelnen Ortsteilen engagieren möchte.

Falls Sie noch mehr über die Arbeit der Feuerwehr Ettlingen wissen möchten, wenden Sie sich einfach an Ihre Feuerwehr in den Ortsteilen. Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr finden Sie im Internet unter: www.ettlingen.de (Ämter&Behörden).

Montag, 2. Nov. 2015
19.30 Uhr · Albert-Stehlin-Haus
Ettlingen · Middelkerker Str. 2-4



Fachvortrag

für Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Pflege, Hospizdiensten und Nachbarschaftshilfe

Kultursensible Begleitung am Lebensende

Referentin:
Elke Urban

Krankenschwester (Palliative-Care); seit 2006 Hospiz Bottrop; Autorin: Transkulturelle Pflege am Lebensende



Bedeutung kultursensibler Pflege, Besonderheiten bei Arzneimitteln, Rituale in der Sterbephase, Umgang mit Verstorbenen und ihren Angehörigen, Trauerrituale, Obduktion und Organspende u.a.

Eintritt frei - Spenden sind willkommen. Teilnahmebestätigung wird erstellt.

Hospizdienst Ettlingen · 76275 Ettlingen · Pforzheimer Str. 33b
Tel. 07243 945-4240
hospizdienst@diakonie-laka.de



Brandstiftung in öffentlicher Toilette:

Zeugen gesucht

Am Mittwoch, 14. Oktober, wurde in der öffentlichen Toilettenanlage Durlacher Straße 2 a Feuer gelegt. Der Sachschaden beträgt ca. 3.000 Euro. Ein Strafantrag gegen Unbekannt wurde gestellt.

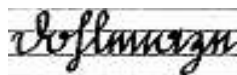
Die öffentliche Toilettenanlage ist voraussichtlich ab dem 29. Oktober nach den Reparaturarbeiten wieder geöffnet.

Sachdienliche Hinweise bitte an das Polizeirevier Ettlingen 07243 / 3200-0 oder an die Stadt Ettlingen 07243/101-150.

Stadtarchiv

Archiv hilft lesen

Können Sie das lesen?



Wenn nicht, können Sie am Donnerstag, 12.

November, von 17 - 18:30 Uhr zum Stadtarchiv Ettlingen in den Seminarraum kommen und zusammen mit anderen ihre Kenntnisse und Lesefähigkeiten der deutschen Schreibschrift zu verbessern. Falls Sie einen Brief oder ein beliebiges anderes Dokument zu Hause haben, das Sie nicht lesen können, bieten wir Ihnen an, den Text bis zum 5. November bei uns im Stadtarchiv vorbeizubringen und ihn dann gemeinsam in der Gruppe als Übung zu lesen. Wenn Sie Texte haben, die Sie nicht in der Gruppe besprechen möchten, bieten wir auch einen privaten Service an, der je nach Aufwand der Übertragung in die Normalschrift mit einem Entgelt berechnet wird. In der letzten halben Stunde des Kurses besteht die Möglichkeit, das Schreiben der deutschen Schreibschrift zu erlernen. Für den Kurs benötigen Sie Schreibwerkzeug, einen Block oder ein Heft und die Kursgebühr von 3,00 €, die zu Beginn bar zu entrichten ist. Das Stadtarchiv befindet sich in der Pforzheimer Straße 14, nicht wie im letzten Amtsblatt zu lesen war, in der Kronenstraße 26. Bitte um die Ecke gehen.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Di, Do 13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung
Telefon: 07243/101-467

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, **am 16. Oktober Probleme mit dem Ein- und Durchschlafen**, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34; 07243 94545-0;
Fax: 07243 94545-45,
info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

30. Oktober, 15.30 bis 17.30 Uhr Große Bastelaktion in Freds Freundetreff

Anlaufstelle Ettlingen-West - Beratung, offene Sprechstunde 15 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, donnerstags 17 bis 20 Uhr, Ansprechpartner Herr Günter 0172/ 7681 829 oder Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079. E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten von Senioren: Tel. 07243 101524.

Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom **13. bis 16. Oktober**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, ebenfalls beantragt vom **7. bis 16. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – gesundheitsfördernder Impuls für den Tag

Gemeinsame Treffen zum Kennenlernen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 30.10., 09:30 Uhr: Sturzprävention, 09:45 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“

Wandern, Treff: KVV-Haltestelle Ettlingen-Stadt, 9.15 Uhr, Abfahrt: S1 um 9.30 Uhr nach Bad Herrenalb (**wichtig: nicht mit Bus 101!**); ab Bad Herrenalb mit Bus 113 nach Moosbronn.

10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 15:15 Uhr Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus.

Mo., 02.11., 10:30 Uhr: Denkanstoß; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line-Dance-Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

Di., 03.11., 09:30 Uhr: Senioren-Wandergemeinschaft – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt, Gedächtnistraining 1, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark ab sofort mit Mountainbike oder Cross- bzw. Trekkingrad, Schach „Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 04.11., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: English Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichen; 16 Uhr: Vortrag: „Klassische Musik“: Beethovens Klaviersonate #8 in c-moll, op.13, „Pathétique“ und ihre Interpreten; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 05.11., 09 Uhr: Neuer Kursbeginn: Autogenes Training bis 10:30 Uhr; 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen), Freundeskreis 38/39; 15 Uhr: Jahrgangstreffen 27/28; 18:30 Uhr: ArtEttlingen; 19 Uhr: „La Facette“ – Theaterproben

Computer-Workshops

Di 03.11. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Di 03.11. 14 Uhr PC-Grundwissen 1 (Neueinsteiger)

Mi 04.11. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger Teil II

Fr 06.11. 10 Uhr Microsoft Excel für Einsteiger

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1 statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Eine **Anmeldung ist erforderlich**. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich über die Veranstaltungen informieren.

Veranstaltungshinweise

Hobbyradler „Rennrad“

Mit Beginn der kühleren Jahreszeit fahren die Hobbyradler „Rennrad“ ihre Touren ab sofort mit dem Mountainbike oder Cross- bzw. Trekkingrad. Abfahrt ist jeden Dienstag um 10 Uhr an der Bushaltestelle am Horbachpark. Bei den bisher durchgeführten Touren haben wir in diesem Jahr bereits 3500 km zurückgelegt. Bei Interesse steht auf der Homepage des Begegnungszentrum Ettlingen eine Beschreibung unserer Aktivitäten und der nächsten/letzten Tour zur Verfügung: BZ-Ettlingen/Aktivitäten/Sport/Radfahren/Nächste geplante Rennrad-Tour.

Veranstaltungstermine

Hobby-Radler „Kleine Runde“

Am **Freitag, 6. November**, ist um **15 Uhr** der **Jahresabschluss** der Kleinen Runde der Seniorenradler im Begegnungszentrum.

Tierfreunde

Am **Mittwoch, 11. November**, treffen sich die Tierfreunde mit Hunden um **10 Uhr** an den Parkplätzen Wilhelmstraße (Nähe früherer „Jägerstube“). Es wird mit dem Pkw zum Ausgangspunkt der Wanderung an den Parkplatz AWO Spielberg gefahren. Auf einer Rundwanderung geht es am Waldrand entlang Richtung Fischweier und zurück auf dem „Oberen Erdweg“ zum Ausgangspunkt (Wanderstrecke ca. 1,5 Std). Wer eine Mitfahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung benötigt, bitte bei der Anmeldung vermerken. Bitte den neuen Treffpunkt zum Abschluss nach der Wanderung beachten (ca. 13 Uhr): Eiscafé Schätzle, Nürnberger Straße 14 (Haltestelle KADammerstock, gegenüber der Kirche). Hunde dürfen mitgenommen werden. Wegen der Platzreservierung bitte unbedingt vorher dazu anmelden bei Frau Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (AB). Anmeldezettel liegen im Begegnungszentrum aus.

Literaturkreis

Der nächste Termin des **Literaturkreises** ist am **Dienstag, 17. November, 11 Uhr**. Es wird das Buch „Zusammen ist man weniger allein“ von Anna Gavalda besprochen. Gäste sind willkommen.

**Herbstkonzert
des Salonorchesters**

„Intermezzo“

Beliebte Melodien

- bunt gemischt -

**Sonntag, 8. November, 15 Uhr
im Saal des Begegnungszentrums,
Klostergasse 1**

**Eintritt 9 Euro im Vorverkauf - 10 Euro
an der Tageskasse**

- im Eintrittspreis enthalten sind Kaffee
und Kuchen in der Pause

**seniorTreff
Ettlingen-West**

Veranstaltungstermine

Montag, 2. November

9 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**

10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 3. November

9 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 4. November

14 Uhr – **Boule „Die Westler“**

- Entenseeпарк

Donnerstag, 5. November

09 Uhr – **Sturzprävention**

10 Uhr – **Entensee-Radler** -

Treff: Fürstenberg – *Gruppe ist belegt!*

14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden im Bürgertreff im Fürstenberg statt. Beratung, Anmeldung und Information: donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

**Kinder- und Jugendzentrum
Specht**

Rohrackerweg 24,

Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

**Regionale und saisonale Gemüseküche
im Specht**

Vom 9.-13. Nov. wird im Kinder- und Jugendzentrum Specht im Rahmen einer Gesundheitswoche ausschließlich regional und saisonal gekocht. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen, die zum Mittagstisch von 12-14 Uhr kommen die Möglichkeit an kleinen Aktionen, wie Geschmacksprouben oder einem Quiz teilzunehmen. Hierbei soll das Bewusstsein dafür gestärkt werden, dass wir mit unserer Essensauswahl etwas tun können für ein gesundes Leben und eine gesunde Umwelt. Der aktuelle Essensplan ist auf www.kjz-specht.de einsehbar

HALLOWEENPARTY am SA 31.10., 16-20 Uhr, ab 9 J., Eintritt frei mit Kostüm, ohne €1.-

AB IN DIE STEINZEIT – EIN SPANNENDES HERBSTFERIENPROGRAMM* für Kids ab 8 J., vom 02.11.-04.11., jeweils von 10-16 Uhr, €48.- inkl. Verpflegung für insgesamt drei Tage mit Ausflug, Basteln und Spielen



TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16-19 Uhr, 0€

SPECHTCAFES mit Billard; Kicker, Karaoke, essen, Discos und Turnieren, MI von 18-21 Uhr, FR von 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat von 18-22 Uhr
***Anmeldung erforderlich**

Multikulturelles Leben

Arbeitskreis Asyl

Gelungener Friseurtermin

Ein besonderes Angebot gab es kürzlich in einer Gemeinschaftsunterkunft in der Adolf-Kolping-Straße: Auf Initiative von Frau Walmsley, Mitglied im Arbeitskreis Asyl, kamen die Friseure Yasmin und Marius Mohr in das Haus, um den Flüchtlingen kostenlos einen Haarschnitt zu machen. Für das leibliche Wohl sorgte die Mutter von Frau Mohr, die den Hausbewohnern Kuchen mitbrachte. Auf dem Foto sieht man die beiden Friseure in ihrem improvisierten Friseursalon bei der Arbeit. Die Kinder auf dem Bild kommen aus Syrien. Sie sind erst seit August in Ettlingen, die beiden größeren sprechen aber schon etwas deutsch, weil sie seit Beginn des Schuljahres die Pestalozzischule besuchen.



Für die Erwachsenen übernahm Frau Martirani-Keßler das Übersetzen. Sie wohnt in der Nachbarschaft, geht täglich bei den Flüchtlingen vorbei und ist mit den Familien schon recht vertraut, was das Kennenlernen leicht machte. Frau Martirani-Keßler wagte es am Ende sogar einen neuen "Kopfschmuck" anzulegen, indem sie ein Kopftuch anprobierte. Die Anwesenden waren sich aber schnell einig - ohne Kopftuch sieht sie doch viel besser aus. 11 Bewohner nahmen das Angebot der beiden Friseure wahr, denen wir für ihr Engagement herzlich danken.

Wir freuen uns immer über weitere Ettlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit uns engagieren möchten, die Angebote und Aktivitäten des AK Asyl Ettlingen mittragen und aktiv weiterentwickeln. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei: Patrick Jutz, Telefon 07243 - 3508177 oder E-Mail ak@asylettlingen.de

Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter unserer neuen Webseite: <http://www.akasylettlingen.de>

Lokale Agenda

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

KAPULA Keramiktassen

Mit der traumhaft schönen und beliebten Keramik von Kapula aus Südafrika bringen Sie afrikanisches Flair und Afrikas Lebensfreude auch auf Ihren Esszimmertisch.

Kapula ist ein Unternehmen in der Region Bredasdorp in Südafrika. Über unseren Handelspartner Contigo beziehen wir von Kapula wunderschöne, **handbemalte Tassen** im fröhlichen afrikanischen Design - jedes Stück ein Unikat. Kapula beschäftigt über 100 Mitarbeiter

und ist in dieser strukturschwachen Region ein wichtiger Arbeitgeber. Die Standards für Sauberkeit, Ausbildung, Lohnzahlung und soziale Absicherung sind vorbildlich. Jeder Beschäftigte bekommt sein Monatsgehalt auf das eigene Konto überwiesen, immer noch eine Seltenheit in Südafrika. Darüber hinaus finanziert Kapula seinen Mitarbeitern eine Arbeitslosenversicherung, sowie die Beiträge für die Krankenkasse.

Für die Keramikherstellung wird der Ton direkt in der Werkstatt flüssig in Gipsformen gegossen. Im Sommer trocknen die Rohformen zwei Tage in der Sonne, bevor sie von Hand bemalt werden. Die Farben werden durch einen Vorbrand bei 980 Grad fixiert, der Lasurüberzug nochmals bei 1200 Grad gebrannt. Gut 14 Tage dauert es, bis ein Stück alle Fertigungsschritte durchlaufen hat.

In den letzten Jahren konnten neue Öfen angeschafft werden, in denen die Rohlinge ganzjährig bei gleichbleibenden Temperaturen getrocknet werden. Die Keramik ist spülmaschinenfest und kann in der Mikrowelle verwendet werden.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.

www.weltladen-ettlingen.de
Lokale Agenda

Agendagruppe *Aqua Pädagogik*Ettlingen

www.besucht-ettlingen.de

Im Blauen/Grünen Herbstferien - Klassenzimmer WWW-Workshops mit H.K.F.

Der Gewässer- & NaturPädagoge Harald K. Freund H.K.F. bietet im Engagement "Gegen Naturentfremdung und Wissenserosion" als Beitrag außerschulischer NaturPädagogik für acht.plus "Drei-W-Workshops" an.

Thema seiner täglichen zweistündigen Outdoor-Specials sind Tier- & Pflanzengemeinschaften sowie ökologische & kulturhistorische Zusammenhänge im WALD - WASSER - WIESE Biotop-Verbund der Oberen Horbachaue.

Naturenthusiastische Jugendliche können - so Freund - ab sofort gerne Themen/-komplexe vorschlagen.

Zeit: 2. bis 7.11 täglich 15-17 Uhr
Treff: jeweils 15 Uhr *NEPTUNIE*

Infos & Anmeldung:

Harald K. Freund *H.K.F.*,
Tel.(AB): 0721 34496

UKB: 2 € / Termin
(alle Termine ermäßigt)

koop. mit: BZgA - Kampagne "Kinder und Jugendliche S T A R K machen"

Stadtwerke Ettlingen GmbH

140 Besucher bei Film über weltweite
Nahrungsmittelknappheit

Sorgfältiger Umgang mit Ressourcen



Intensiv mit den Themen Ressourcenknappheit und Energieeinsparmöglichkeiten haben sich rund 140 Besucher im Ettlinger Kino „Kulisse“ beschäftigt. Auf Einladung der Stadtwerke Ettlingen (SWE) wurde im Rahmen der Filmreihe „Sternstunden der Filmgeschichte“ der Film „10 Milliarden: Wie werden wir alle satt?“ gezeigt. Der Film beschäftigt sich eindrucksvoll mit der Herausforderung, wie verhindert werden kann, dass die Menschheit durch hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört. In Diskussionsrunden und an Infoständen wurde anschließend rege die Gelegenheit genutzt, sich über den Film und die unterschiedlichen Bereiche der Energiewende auszutauschen. „Die Möglichkeiten der Energieeinsparung effektiv zu nutzen ist ein wesentlicher Aspekt bei der Umsetzung der Energiewende“, betonte SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. Dass es zahlreiche Gelegenheiten gibt, im Alltag weniger Energie zu verbrauchen, wurde beim SWE-Ideenwettbewerb „Energie-Fasten“ deutlich. Besucher haben detailliert Vorschläge aufgeschrieben, die von der Bildung von Fahrgemeinschaften, über die Überprüfung der Heiztemperatur bis hin zur Nutzung des eigenen Gartens zur Gemüseproduktion reichten. Auf großes Interesse stieß die Ausgabe von Baumsetzlingen am SWE-Stand: Rund 40 Setzlinge wurden von den Besuchern mitgenommen. Oehler kündigte an, dass auch die Stadtwerke auf ihrem Areal 100 neue Bäume pflanzen wollen. Über das Ziel, bis zum Jahr 2050 50 Prozent Energie zu sparen, 80 Prozent der Energie aus erneuerbaren Energien zu gewinnen und 90 Prozent weniger Treibhausgase zu produzieren, informierte das baden-württembergische Umweltministerium. Das Werbematerial wurde am Stand der Stadtwerke ausgegeben. Vertreten waren auch die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe und die gemeinnützige Initiative Fairantwortung, die Unternehmer und Bürger in einer gemeinnützigen Initiative vereint, verbunden mit dem Wunsch nach einem fairen, nachhaltigen und transparenten Wirtschaftssystem.

Stadtbibliothek

November – Veranstaltungen für Erwachsene

Dienstag, 10. November, 19 Uhr

So funktioniert's: Rundgang durch die Stadtbibliothek Siglinde Taller, Diplom-Bibliothekarin, zeigt Angebot und Nutzung und gibt Tipps zu Recherche und Onleihe. Mit einem Schnuppergutschein kann man das Angebot direkt einen Monat lang kostenlos testen.

Anmeldung erforderlich: Tel. 07243/101207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Donnerstag, 12. November, 19 bis 22 Uhr

Bibliothek exklusiv – Lesezeit für Nachteulen

Wollten Sie schon immer einmal abends ungestört in der Bibliothek stöbern und schmökern? Jetzt haben Sie dazu Gelegenheit. Die Stadtbibliothek öffnet an diesem Abend exklusiv für Nachteulen. Entdecken Sie Neues und Informatives. Entspannen und genießen Sie bei Getränken und Musik mit Lothar Arnold (Piano)

Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung erforderlich: Tel. 07243/101207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Samstag, 21. November, 10-13 Uhr

Bücherflohmarkt: Bücher kiloweise – zu Schnäppchenpreisen



Weinseminar: Unsere Weinheimat - Die Pfalz (K0091) In diesem Seminar werden 6-8 Weine verkostet, dazu erhalten Sie auch eine Anleitung in die professionelle Weinverkostung und Beschreibung. Donnerstag, 12. November, 19 bis 21.30 Uhr, in der Buhlschen Mühle Ettlingen

Einführung in die tiefenpsychologische Traumarbeit nach C. G. Jung (G0360) Donnerstag, 12. November, 19.30 bis 22 Uhr

G0363 Gesund älter werden - Die Freuden und Sorgen des Menschen ab 50 (G0363) mittwochs, 20 bis 21.30 Uhr, 2 Termine ab 11. November

Workshop Meditation (G0400) Samstag, 14. November, 11 bis 16 Uhr

Selbst ist die Frau! Renovieren leicht gemacht (B0681) mittwochs, 18.30 bis 21.30 Uhr, 2 Termine ab 11. November

Umgang mit der Motorsäge entsprechend den Vorschriften nach GUV-I 8624 (B0682) Donnerstag, 19. November, 16 bis 22 Uhr, Theorieteil im Gemeindezentrum Ettlingenweier, Freitag, 20. Nov., 8 bis 16 Uhr, Praxisteil im Wald

B0752 Tabellenkalkulation Excel 2010 (B0752) montags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 5 Termine ab 9. November

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,
Internet: **www.vhsettlingen.de.**

Geschäftszeiten:
montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Acrylmalerei- für Anfänger und Fortgeschrittene

(K0024) montags, 18 bis 21 Uhr,

4 Termine ab 9. November

(K0021) dienstags, 9 bis 12 Uhr,

4 Termine ab 10. November

Late Night Töpfern- Arbeiten mit Ton

(K0067) donnerstags, 20 bis 22.30 Uhr,

6 Termine ab 12. November

(K0070) freitags, 20 bis 22.30 Uhr,

6 Termine ab 13. November

Bäder

Die neuen Aqua-Sport-Angebote im Albgaubad – ab November 2015

In den folgenden Kursen, die ab November im Albgaubad angeboten werden, sind noch Plätze frei:

Der Mix – Aqua-Cycling und Aqua-Jumping

Der Mix macht's - Aqua-Cycling und Aqua-Jumping - mit dieser Kombination können Sie sich jeder Herausforderung stellen. Sie trainieren, unter fachlicher Anleitung, alle Muskeln in einer Einheit.

Termine:

Kurs-Nr.	Tag	Zeitraum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr
S1-19.45-AET	DO	12.11.-17.12.	19:45 Uhr	6x45 Min.	85,00 Euro
S1-20.45-AET	DO	12.11.-17.12.	20:45 Uhr	6x45 Min.	85,00 Euro

Die Sturzprophylaxe.

Sturzprophylaxe - mit dem Trampolin im Wasser zu mehr Kräftigung der Muskulatur durch regelmäßiges körperliches Training. Unter kompetenter und fachlicher Anleitung bestehen die Kurseinheiten aus einer Abfolge aufeinander abgestimmter Übungseinheiten.

Termine:

Kurs-Nr.	Tag	Zeitraum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr
S1-11-AET	FR	13.11.-18.12.	11 Uhr	6x30 Min.	65,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Website: www.albgaubad.de oder telefonisch über die kad-Oase, Frau Wendrich, Telefon: 0151-19691573. Auch eine Anmeldung per Email ist möglich: kad-oase@gmx.de
Bitte geben Sie bei Anmeldung die Kurs-Nummer an

Geänderte Bade- und Saunazeiten im Albgaubad während der Herbstferien

Sonntag, 01.11.2015 (Allerheiligen)

Hallenbad: 10 – 19 Uhr
Sauna: 10 – 19 Uhr (Gemischt).

Montag, 02.11.2015 (wg. Ferien)

Hallenbad: 13 – 20 Uhr
Sauna: 14 – 22 Uhr (Gemischt).

An allen übrigen Tagen gelten unsere bekannten Bade- und Saunazeiten.

Informationen:

www.albgaubad.de
Telefon: 07243 101-811

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Obstbaumaktion – wie aus Äpfeln Saft wird

Wir – die Klasse 8b des AMGs - durften selbst auszuprobieren wie Apfelsaft hergestellt wird. Die Äpfel auf der Streuobstwiese hinter der Schule sollten hierzu verwendet werden.

Es ging auch gleich mit der Apfelernte los. Herr Biedermann, der Feldhüter der Stadt Ettlingen, stieg auf eine Leiter und schüttelte die Äpfel mit einem Stock vom Baum. Alle halfen begeistert mit,

diese aufzulesen. So wurden in einer tollen Gemeinschaftsaktion 40 kg Äpfel geerntet. Das waren sechs große Körbe und schon ging es weiter: Die Äpfel mussten nun gewaschen und geviertelt werden. Faule Stellen wurden auch mit dem Messer entfernt, damit keine Würmer im Apfelsaft landen.

Die zerkleinerten Apfelstücke legten wir in eine Maschine, die die Äpfel zerstückelte. Antreiben mussten wir die Maschine allerdings mit unserer eigenen Kraft mit der Hilfe einer Kurbel. Während einer die Kurbel drehte, mussten andere die Maschine festhalten. Das war ein echter Kraftakt! Herr Weber aus Spesart, welcher ein ehemaliger Landwirt ist, hat uns dabei geholfen und angepasst, dass sich niemand verletzt.

Nachdem wir die Äpfel zerkleinert hatten, begannen wir mit der Vorbereitung

der Obstpresse. Dazu hängten wir einen Sack mit einem Loch unten in die Presse, sodass wir die zerkleinerten Äpfel ohne Probleme einfüllen konnten. Dann legten wir auf die Äpfel eine Holzplatte. Auf diese bauten wir Holzklötze bis eine bestimmte Höhe erreicht war. Bereits jetzt floss unten der Apfelsaft. Schnell stellten wir einen Eimer unter die Presse. Dann schraubten wir die schwere Ratsche, die die Holzklötze nach unten drücken soll, an die Gewindestange und mit Kraft pressten wir den Saft aus dem Apfelbrei.

Jetzt musste man diesen nur noch in ein Gefäß abfüllen und fertig war der frische Apfelsaft. Jeder durfte probieren. Dieser Apfelsaft war viel besser als der, den wir aus dem Supermarkt kannten! Am Ende war sogar noch genug vom Saft übrig, um auch noch etwas mit nach Hause zu nehmen.

Schließlich verabschiedeten wir uns von Herrn Weber und Herrn Biedermann und gingen zurück in die Schule. Doch dieser spannende Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Die Schüler der 8b.

Anne-Frank-Realschule

Die Anne-Frank-Realschule in Bewegung im Rahmen der Kinder- und Jugendliterartage

Vom 8.-25. Oktober fanden in Ettlingen die Kinder- und Jugendliterartage statt. Die Anne-Frank-Realschule nahm aktiv an dem Angebot teil und ermöglichte somit ihren Schülerinnen und Schülern neue musikalische, literarische und naturwissenschaftliche Einblicke und Erlebnisse.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a und 6d haben schon im Vorfeld mit den beiden Klassenprojekten: "Entdecke deine Stadt" jeweils die Anne-Frank-Realschule und Ettlingen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Attraktive, weniger schöne, ungewöhnliche sowie interessante Orte wurden gefunden und in Wort und Bild festgehalten. Zudem wurde an einigen kleinen Ecken die Innenstadt künstlerisch umgestaltet. Die Ergebnisse der beiden Projekte wurden am 11. Oktober beim Lese- und Geschichtenfest vorgestellt. Selbstverständlich lassen die Klassen auch einige Erkenntnisse Oberbürgermeister Arnold zukommen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-9 nahmen an unterschiedlichsten Lesungen und Theateraufführungen teil: Die Fünft- und Sechstklässler besuchten das Theaterstück "Die Kurzhosengang". Zwei Klassen waren in der Szenischen Lesung "Anne Frank". Eine sechste Klasse ging zu der Lesung "Vampirschwestern" von Franziska Gehm.

Einige Klassen wurden aber auch bei verschiedenen Workshops aktiv. In der "Schreibwerkstatt" von Tobias Elsässer wurden die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer beim Schreiben angeleitet. Bei dem Workshop "Rap als Nachhilfe" mit Ben Bohnert wurden von Schülererteams unter anderem Kasus-Raps rund um die vier Fälle verfasst. Einige Schülerinnen und Schüler dichteten zusammen mit Timo Brunke beim "10 Minuten Dings" und standen auch gleich auf der Bühne um das Verfasste vorzutragen. Außerdem waren Fünftklässler in "Heckers Hexenküche" den Naturwissenschaften auf der Spur, indem sie bei verschiedensten Experimenten vermuten, staunen und selbst aktiv werden konnten.



An zwei Vormittagen nahmen über 300 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6, 7, 8 und 9 der Anne-Frank-Realschule an dem HipHop-Workshop von Dominik Sass und seinem Team teil. Dominik Sass war schon deutscher Meister sowie Vizeweltmeister und begeisterte Jungen und Mädchen für die Schritte, so dass die Schülerinnen und Schüler am Ende des Trainings zusammen einen kleinen HipHop-Tanz darbieten konnten.

Schillerschule

Das Rad neu erfinden ...

... müssen die Viertklässler der Schillerschule zwar nicht, aber ganz sicher kann man behaupten, dass derzeit viel Neues auf sie zukommt. Wie jedes Jahr steht auch in diesem Herbst die Radfahrausbildung auf dem Programm und die Kinder sind mit großer Motivation bei der Sache. Sowohl theoretisch als auch praktisch werden sie auf die Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet und können hoffentlich in einigen Wochen stolz ihren Fahrradführerschein entgegen nehmen.

Insgesamt dauert die Ausbildung gut zwei Monate. Im Rahmen des Sachunterrichts werden die theoretischen Inhalte wie beispielsweise die Verkehrsschilder oder die Vorfahrtsregelungen durchgenommen. Auch sicherheitsrelevante Inhalte wie die richtige Kleidung oder das Tragen eines Helms kommen dabei zur Sprache. Deutlich spannender ist aber natürlich die praktische Ausbildung. Für vier Übungseinheiten und die

abschließende Prüfung begeben sich die vierten Klassen jeweils nach Ettlingenweier, wo die Trainingsstunden kompetent von den Polizisten Frau Mellert und Herrn Heybl geleitet werden.

Durch den Einsatz einiger Eltern ist es häufig möglich, dass zumindest ein Teil der Kinder oder gar die ganze Klasse die praktischen Übungen mit dem eigenen Drahtesel absolvieren kann, was unter anderem auch den Vorteil mit sich bringt, dass die Schüler dann nicht aufgrund von zu wenigen vorhandenen Fahrrädern in zwei Gruppen eingeteilt werden müssen. Eine noch wichtigere Rolle aber spielen die Eltern freilich als gutes Vorbild bezüglich des Verhaltens im Straßenverkehr. Und wenn in diesem Sinne – um im Bilde zu bleiben – ein Rad ins andere greift, werden sich die Viertklässler der Schillerschule mit aller Zuversicht bald selbstständig in den Sattel schwingen können.

Thiebauthschule

Liebe Eltern der Schulanfänger, zu einem **Informationsabend zum Thema „Schulfähigkeit“** möchten wir Sie recht herzlich einladen. Er findet am Montag, 16. November, um 19.30 Uhr in der Thiebauthschule statt.

An diesem Abend stellen wir Ihnen vor, was Schulfähigkeit heißt und wie Sie Ihr Kind auf dem Weg zur Einschulung begleiten können. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für alle Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

Ihr Kollegium der Thiebauthschule

Neues aus dem Hort an der Thiebauthschule



Am vergangenen Donnerstag begaben sich 16 Hortkinder aus der dritten und vierten Klasse auf Spurensuche. Vermisst wurden wertvolle Insignien aus einem Ritterschatz.

Der Museumswärter Mike brauchte dringend Hilfe, denn es drohte ihm Schlimmes, falls der Schatz nicht wieder auftauchte. Zum Glück gab es das Detektivbüro „Sokrates und Alexander“, das mit Rat und Tat zur Seite stand. Für Eingeweihte: „Karte???“ In der ersten Station, im Museumskeller, wurden alle Kinder in einem Schnellkurs auf Detektivtauglichkeit geprüft.

Dann ging es auf eine spannende Schnitzeljagd quer durch Ettlingen. Tatsächlich lag neben dem Raum, in dem alle Kinder der Schulkindbetreuung täglich Mittag essen, das Geheimversteck von Sokrates & Partner.

In der letzten Station, in den Katakomben des Museums spielte sich dann das überaus spannende Finale ab: Der Dieb wurde entlarvt, der Schatz sichergestellt. Es waren unheimlich spannende zwei Stunden, die da wie im Flug vergingen. Anlass für so manches Kind, seinen Berufswunsch doch in Richtung Detektiv zu ändern. Es war auch gar nicht so tragisch, dass an diesem Tag im Hort keine Hausaufgaben gemacht werden konnten. Einen Schatz findet man in Ettlingen schließlich nicht jeden Tag!

Entdecke deine Stadt!

Am 20. Oktober fand für die Klassen 3a und 3b an der Thiebauthschule im Rahmen der Kinder- und Jugendliterartage ein Workshop zum Thema „Entdecke deine Stadt“ mit der Autorin Anke Leitzgen statt.

Nach der Begrüßung erklärte die Schriftstellerin den Kindern zunächst, was sie motiviert hatte, über dieses Thema ein Kinderbuch zu schreiben. Es sei wichtig, Städte gut zu planen, so dass man sich darin wohl fühlen könne. „Wenn du deine Jeans vom Vorjahr peinlich findest, trägst du sie einfach nicht mehr. Bei einem Gebäude ist das nicht so einfach, es steht viele Jahrzehnte lang, ob es einem gefällt oder nicht,“ meinte sie.

Nun wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt, in denen sie sich mit drei unterschiedlichen Fragen beschäftigten: Welches sind deine Lieblingsorte in deiner Stadt? Welche Stellen würdest du Kindern oder Erwachsenen zeigen, wenn du ein Fremdenführer in deiner Stadt wärst? Welche Orte sind „Unorte“, die dir Angst machen oder an denen du dich nicht wohl fühlst? Ihre Ergebnisse hielten die Schüler auf Plakaten fest und stellten sie sich anschließend gegenseitig vor.

Danach gingen alle zusammen in den Schulhof. Dort begaben sie sich an verschiedene Stellen, um zu erspüren, wo man sich eher wohl fühlt und wo eher nicht. Natürlich kam die momentane Baustelle nicht so gut weg, der Spielbereich mit den Schaukeln, dem Kletterturm und der Rutsche gefiel allen am besten.

Insgesamt war es eine interessante Erfahrung, sich mit dem eigenen Wohnort auf diese Weise auseinanderzusetzen. Für die Erwachsenen war es verblüffend, dass die Kinder viele Orte anders beurteilten als erwartet.

Vielen Dank an die Stadtbibliothek Ettlingen, die diesen Workshop ermöglichte, an die Autorin Anke Leitzgen sowie an die Mütter, die zur Unterstützung dazugekommen waren.

Gartenschule

Förderverein der Gartenschule Ettlingen mit Schulkindergarten e.V.

Bericht über Spende des Flohmarkteams Völkersbach: Der Förderverein sagt DANKE!

In den letzten Tagen ging vom Flohmarkteam Völkersbach eine Spende in Höhe von 250 Euro bei uns ein. Wir sind der Förderverein der Gartenschule Ettlingen mit Schulkindergarten e.V. und wir unterstützen die Schule und den Schulkindergarten für geistig behinderte Kinder. Ferienbetreuung an allen Ferien, eine mehrtägige Sommerfreizeit, finanzielle Hilfe bei Schulprojekten sind nur einige unserer Aufgaben, für die wir auch einen hohen finanziellen Beitrag leisten. Gerade die Ferienbetreuung ist eine große finanzielle und verantwortungsvolle Aufgabe. Sie ist für die Schüler und deren Eltern sehr wichtig, da geistig behinderte Kinder nicht in die regulären Ferienbetreuungen aufgenommen werden. Es freut uns sehr, dass das Flohmarkteam Völkersbach uns bei seiner Spendenausschüttung berücksichtigt, sind wir doch auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Liebes Flohmarkteam, herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Posaumentrio spielt für drei Ettlinger Schulen

Am 22. Oktober erklangen ungewöhnliche Töne aus der Sporthalle der Pestalozzischule: Posauntentöne waren zu vernehmen, mal laut mal leise, dazwischen immer wieder begeisterter Beifall: Drei junge Musiker der Hochschule für Musik aus Karlsruhe traten im Rahmen ihres Engagements für die Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“ vor Schülerinnen und Schülern der Pestalozzi-Schule, der Carl-Orff-Schule und der Gartenschule auf. Die Yehudi Menuhin Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Musik zu den Menschen zu bringen.

Mit den Arien „Der Vogelfänger bin ich ja“ und „Die Königin der Nacht“ aus Mozarts Zauberflöte gelang dies den Posaunisten in besonderer Weise. Kurze Erzählungen zum Inhalt der Zauberflöte wechselten sich ab mit der angenehmen Klangfarbe der Posaunen.

Mit dem James Bond Hit „Skyfall“ konnte das Posaumentrio die jungen Zuhörer endgültig mitreißen. Von den SMV-Sprechern der Gartenschule wurde dies kommentiert mit den Worten: „Ihr ward spitze. Schön, dass ihr gekommen seid!“

Zum Abschluss durften alle interessierten Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren, ob auch sie Töne auf der Posaune erzeugen können. Hierfür standen zwei P-Bones, Plastiktrompeten in knallbunten Farben, zur Verfügung Gar nicht so einfach!

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Vergabe Nr. 2015-076

Geräteträger UNIMOG mit Anbaugeräten für den Baubetriebshof Ettlingen

Leistung:

Lieferung eines Neufahrzeuges, Mercedes Benz UNIMOG“:

- 12 – 13 t, 6-Zylinder-Motor, 170 kW, Motorausführung EURO 6
- Fahrerhaus mechanisch-hydraulisch kippbar
- Absetz-Kippsystem für Wechsellpritschenbetrieb
- für Winterdienst: Frontanbau-Schneepflug und Heckaufbau-Streugerät

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E89619491 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



Wir gratulieren

30. Oktober

Dusca Elisaveta, Goethestr. 26, 80 Jahre
Staudenmaier Adelheid, Middelkerker Str. 4, 95 Jahre

1. November

Stein Erich, Felchenweg 20, 80 Jahre

2. November

Kästner Hans Hermann, Quergasse 21, 80 Jahre

4. November

Battaglia Angela, Friedensstr. 2, 90 Jahre
Westermann Margarete Luise, Damaschkestr. 7, 90 Jahre

5. November

Soschka Maria, Türkenlouisstr. 2, 90 Jahre

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr,
Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 29. Oktober

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Freitag, 30. Oktober

Sonnen-Apotheke Karlsruhe, Gebhardstr. 35 0721 - 3 11 09, Khe-Beiertheim,

Samstag, 31. Oktober

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach, Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9 0721 49 11 99, Khe-Wolfartsweier

Sonntag 1. November

Martinus-Apotheke, Karlsruher Straße 52,
0721 5 11 55, Forchheim

Montag, 2. November

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-
Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Dienstag, 3. November

Apotheke am Berliner Platz, Berliner
Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Mittwoch, 4. November

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 5 78 00, Kernstadt

Donnerstag, 5. November

Olympia-Apotheke, Raiffeisenplatz 4B,
07245 924 80, Durmersheim

Apotheken-Notdienstfinder für die nä-
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13,
0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte
des DRK, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-
schaltet, 24-Stunden-Service-Telefon
0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,
SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in
Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,
07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags
14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und
kostenfrei: 0800 1110111
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-
bau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150
oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsru-
he, Standort Ettlingen**, Am Klösterle,
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pfl-
ege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger
Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzzkranken 07243 3766-
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Be-
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher,
Dekaneigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in
Ettlingen GbR**, Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax
(Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familien-
pflege, Tagespflege/ Senioren-tagesstätte
SenTa, Essen auf Rädern, Informationen
im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17,
07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243
515159 sowie einen stationären Mittags-
tisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband,
Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangereberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome**-Praktische Hilfe nach der Geburt www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,

Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

-Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
-Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
-Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.
TEV, Epernyer Straße 34
76275 Ettlingen, Tel.: 07243/945450,
Mail: info@tev-ettlingen.de,
Homepage: www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung
Samstag, 31. Oktober (Reformationstag), und Sonntag, 1. November (Allerheiligen) sowie Montag, 2. November (Allerseelen)

Katholische Kirchen

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe mit namentlichem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres der Gemeinde Herz Jesu

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen mit namentlichen Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres der Gemeinde St. Martin

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe mit namentlichem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres der Gemeinde Liebfrauen

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt / Friedhof

Sonntag 14:30 Uhr Totengedenken für alle Verstorbenen der Seelsorgeeinheit auf dem Friedhof mit den Chören von Herz Jesu und St. Martin, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 10 Uhr Festtagmesse zu Allerheiligen

Montag 18 Uhr Allerseelenmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Festtagmesse zu Allerheiligen; 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

Montag 18 Uhr Allerseelenmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiher

Sonntag 11 Uhr Festtagmesse

mitgestaltet vom Kirchenchor

Montag 18 Uhr Allerseelenmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Festtagmesse

Montag 17 Uhr Allerseelenmesse

Filiale St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 17:30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Samstag 18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land, Evangelische Kirche in Weingarten

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Reformationsgedenken in der Kleinen Kirche (Pfarrer Welmer)

Dienstag, 3. November, 16.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Horbachpark

Pauluspfarre

Samstag 18 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag des Evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe Land, evangelische Kirche Weingarten, Predigt: Dekan Dr. Martin Reppenhagen

mit Kirchen- und Posaunenchor des Kirchenbezirks

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Kira Busch-Wagner; 10 Uhr Kindergottesdienst; 11.15 Uhr Gemeindeversammlung

Johannespfarre

Samstag, 31. Oktober, 11 Uhr Zwergegottesdienst in der Johanneskirche. Herzliche Einladung an alle Zwerge von 0-7 Jahre und ihre Eltern, Geschwister und Großeltern.

Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst in Schöllbronn; 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastor: Michael Riedel; www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst(4-12 Jahren)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zepelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene, Übertragung des Bezirksapostelgottesdienstes aus Landshut

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KRITTIAN-WANDERUNG IM NOVEMBER
Die letzte Wanderung des Jahres mit dem Motto

ENTSCHLEUNIGUNGEN - Wandern - Wahrnehmen - Wundern

führt uns auf drei Burgruinen: die Reichsfeste Trifels, die Ruine Scharfenberg und die Ruine Anebos. Der Trifels ist die bedeutendste Burg des Pfälzerwaldes. In der Burg Scharfenberg befand sich früher die Münzprägestätte von Annweiler, weshalb sie auch den Beinamen "Burg Münz" trägt. Von der Burg Anebos ist außer dem mächtigen Sandsteinfelsen nicht mehr viel erhalten.

Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wanderstrecke: Rundwanderung über und um die drei Burgruinen

Wegstrecke: 5 km,

Gehzeit ca. 3 ½ Stunden

Treffpunkt: Samstag, 14. November, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften)

Fahrstrecke: Ettlingen - Ahlmühle/ Annweiler - Ettlingen (mit PKWs)

Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag Einkehr

Rückfahrt: ca. 18:30 Uhr nach Ettlingen

Nähere Infos bei: Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

KJG St. Martin: extraJugendcafé - Klettern
Am letzten Samstag fand das erste extraJugendcafé nach dem Lager statt.

Wir trafen uns am Stadtbahnhof, um gemeinsam mit 5 Kids nach Karlsruhe in die Kletterhalle zu fahren.

Dort angekommen wurden erstmal die Gurte verteilt, und man konnte sich im Boulderraum schonmal am Klettern versuchen, bevor es dann an die großen Wände ging. Wir alle hatten sehr viel Spaß und nutzten die Kletterhalle voll und ganz aus, sodass auch wir Leiter mal klettern konnten.

Leider ging dieser schöne Tag viel zu schnell zu Ende, sodass wir uns am Nachmittag alle geschafft, aber glücklich und zufrieden auf den Heimweg machten.

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

Kleidersammlung für Bethel 2015

Auch in diesem Jahr führen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel in Ettlingen eine Kleidersammlung durch. Gesammelt werden: **Tragbare, gut erhaltene** Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. **Nicht** in die Sammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte. Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft, teilweise in Bethel selbst. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den Verkauf können nur wirklich tragbare Sachen gegeben werden. Kleidung in schlechter Qualität muss teuer entsorgt werden, wodurch hohe Kosten entstehen. Bitte spenden Sie deshalb nur wirklich tragbare Kleidung, die Sie evtl. auch noch selber tragen würden, wenn Sie sie geschenkt bekämen. Bitte benutzen Sie die Kleidersäcke, die Bethel direkt zur Verfügung gestellt hat. Sie liegen ab Ende Oktober in den Gemeindehäusern und den Kirchen zur Abholung bereit. Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel und die Evang. Kirchengemeinde Ettlingen.

In der Zeit vom **09. bis 14.11.2015** sind folgende Abgabestellen eingerichtet:

- Johannes-Pfarrei: von 8 bis 16 Uhr, wegen der Baustelle in diesem Jahr vor den Garagen Albstr. 51 (ausgeschildert)

- Paulus-Pfarrei: tagsüber im UG des Gemeindehauses, falls Gemeindehaus geschlossen, können die Spenden vor der Kirche deponiert werden.

- Luther-Pfarrei: von 8 bis 17 Uhr, Gemeindegarage Meistersinger-/Ecke Nibelungenstraße, linkes Tor

Luthergemeinde

Weihnachtsmusical „Der Weihnachtsstern“ in der Luthergemeinde

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern, in diesem Jahr wird die evangelische Luthergemeinde das Weihnachtsmusical „Der Weihnachtsstern“ aufführen. Für dieses Projekt suchen wir interessierte Kinder, die Lust haben im Chor mitzusingen und/oder eine Sprechrolle zu übernehmen.

Die Aufführung wird im Rahmen der Christvesper am 24. Dezember um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Meistersingerstraße 1-3 in Bruchhausen stattfinden.

Die Proben für das Weihnachtsmusical werden ab dem 19.11., donnerstags von 15 – 16 Uhr im Gemeindezentrum sein. Zusätzlich wird es zwei Gesamtproben und eine Generalprobe geben.

Diese finden statt am: Mo, 21.12.

Di, 22.12.

Generalprobe am Mi, 23.12.

jeweils von 10-11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Paulusgemeinde

Theologisch-thematische Reihe im Herbst: Gnade in gnadenloser Zeit „Sola gratia“ – „Allein aus Gnade“ Gnade und Rechtfertigung in evangelischer Theologie

Prof. Dr. Johannes Ehmann

Heidelberg

Der Vortrag führt in das evangelische Verständnis von Gnade und Rechtfertigung ein und bestimmt dessen Stellenwert im Ganzen evangelischer Theologie.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchsaaal

Gemeindeversammlung

am Sonntag, 1. November, 11.15 Uhr im Kirchsaaal der Paulusgemeinde

Tagesordnung:

1. Protokollführung
2. Stand der Hofsanierung
3. Seniorenarbeit in den Heimen
4. Verschiedenes

Inge Grether, Vorsitzende der Gemeindeversammlung

Freie evangelische Gemeinde

Was wünscht man sich in Ettlingen und Umgebung dieses Jahr zu Weihnachten?

WEIHNACHTEN 2015
Was wünscht man sich in Ettlingen und Umgebung in diesem Jahr zu Weihnachten?
Wir wollen es wissen! Was dich bewegt, beschäftigt uns in unseren Gottesdiensten im Advent und an Weihnachten. Einfach mitmachen - wir freuen uns auf deinen Beitrag!
www.ettlingen-weihnachtswuensche.de
Eine Initiative der Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen
FEG ETTLINGEN

Weihnachten – allein das Wort weckt Gedanken und Gefühle an Wärme, Nähe, Gemeinschaft. Doch 2015 zeigt die biblische Weihnachtsgeschichte erschreckende Parallelen zur Lebenswirklichkeit vieler Menschen, abseits weihnachtlicher Assoziationen: Maria und Josef sind mit ihrem Neugeborenen auf der Flucht in ein anderes Land. Angesichts der aktuellen Not, der zunehmend spürbaren Veränderungen in unserem Land und der wachsenden Verunsicherung vieler Menschen möchten wir in der Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen in unseren Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen und an Weihnachten thematisieren, was den Menschen in und um Ettlingen derzeit unter den Nägeln brennt. Deshalb fragen wir Sie: Was wünscht man sich in Ettlingen und Umgebung in diesem Jahr zu Weihnachten? Sagen Sie uns, was Sie bewegt! Unter www.ettlinger-weihnachtswuensche.de können Sie bis zum 7. November ihren größten Wunsch für dieses Weihnachtsfest formulieren. Ihre Wünsche geben uns die Themen vor, die wir in unseren Gottesdiensten in der Adventszeit und an Weihnachten aufgreifen werden. Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Beitrag.

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Montag, 2. November, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises; 14:30 Uhr Spurensuche - Ältere gehen gemeinsamen einen geistlichen Weg

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr Familienkreis Müller

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 3. November, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Luthergemeinde

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr Abendtreff: Zayith hebräisch, Zeitum arabisch, Olea Europea lateinisch - der Ölbaum, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannesgemeinde

Donnerstag, 29. Oktober, 17 Uhr Krippenspiel-Probe im Caspar-Hedio-Haus

Freitag, 30. Oktober, 15 Uhr wird im Caspar-Hedio-Haus ein neues Buch über den in Ettlingen geborenen Reformator und Humanisten vorgestellt, das die Stadt Ettlingen herausgibt. Herzliche Einladung an alle Interessierten; 16.30 Uhr Jugendcafé im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bür-

gertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball(ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann 0176 94040974; (außer in den Schulfreien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für 3- bis 7-Jährige (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat)

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,

9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 15. November, Mi-So: 11 - 18 Uhr LA GIOIA DI VIVERE - Hanspeter Münch - Malerei Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

bis 31. Oktober, Di, Do und Fr: 12 - 18 Uhr; Mi: 10 - 18 Uhr; Sa: 10 - 13 Uhr Ausstellung: Alexander Steffenmeier: "Die Welt der Lieselotte - Von turbulenten Kuhabenteuern in einer schwarzbunten Welt" Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

bis 14. Februar, Mi-So: 11 - 18 Uhr Ausstellung: Vom Buch zur Bühne – Puppentheaterspektakelausstellung Museum Ettlingen in Kooperation mit dem Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach im Museum

Veranstaltungen:

Freitag, 30. Oktober

20:30 Uhr Jonathan Zacharias Quartett Besetzung: Jonathan Zacharias (dr), Rosanna Zacharias (b), Boris Frenzl (g), Wolfgang Zumpe (tp) Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59 21 Uhr The Queen Kings & Special Guest Yvonne Fiedler Einlass: 19:30 Uhr, Preis VVK: 20€ Karten, Stadtinformation 07243 101-380, Veranst. Bürgerstiftung Ettlingen, Schlossgartenhalle

Samstag, 31. Oktober

15 Uhr Die Zwei - auf der Jagd nach dem Ritterschatz marotte Figurentheater in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz)

18 Uhr Ein bunter Herbststrauß ...wird gebunden von Johanna Neubrand, Reinhild Kriechbaum, Klavier Birgit Popp, Panflöte Eintritt frei - um Spenden für die Arbeit im Hospiz- und Palliativzentrum "Arista" Förderverein Hospiz Ettlingen Scheune der Diakonie
19 Uhr 9. Ettlinger Wildwochen Eröffnung mit den Parforcehornbläsern "Corni di Parmina" im Schlosshof

Sonntag, 1. November

ab 11 Uhr Whiskey Diving Ducks Fröh-schoppen im Vogel-Haus-Bräu Eintritt frei!

19 Uhr Der eingebilddete Kranke Eigeninszenierung Komödie in 3 Akten von Molière, bearbeitet von Fritz Kortner Regie: Bernd Hagemann Preise: 12 €/ 10 € (erm.) Karten Stadtinformation (07243 101-380) und ABRAXAS Buchhandlung (07243 31511) kleine bühne ettlingen Schleinkofer/Ecke Goethestraße. Weiterer Termin um 20 Uhr: 7. November

Montag, 2. November

19:30 Uhr Fachvortrag: Kultursensible Begleitung am Lebensende, Referentin: Elke Urban. Für Mitarbeiter der ambulanten und stationären Pflege, Hospizdienste und Nachbarschaftshilfe, Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten. Förderverein Hospiz Ettlingen Albert-Stehlin-Haus

Dienstag, 3. November

20 Uhr Ettlinger Sagen bei Nacht Preise: 13,50€/ 9€ (erm.) Karten Stadtinformation 07243 101-380, Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz) Weiterer Termin: 18. November

Mittwoch, 4. November

11:30 Uhr Kinder-Kunst-Schule: Werkstatt Wandrelief 1 Termin: 8 € Kursleitung: Florencia Rodriguez-Gehring 07243 101-471 Museum
16 Uhr Beethovens Klaviersonate Nr. 8 "Pathetique" Vortrag im Rahmen der Reihe "Klassische Musik", Seniorenbeirat der Stadt, Begegnungszentrum

Wanderungen:

Samstag, 31. Oktober
7:20 Uhr Wanderung von Hinterweidenthal über Salzwoog, Burgruine Lemberg und Münchweiler wieder nach Hinterweidenthal, nur für Wanderer mit guter Kondition, Abfahrt Ettlingen Stadt: 7.28 Uhr, Abfahrt Karlsruhe Hbf: 8.07 Uhr – Die genaue Abfahrtszeit ist zu erfragen bei Herrn Bartl, Treffpunkt Bahnhofshalle: 8 Uhr Gehzeit ca. 6 – 7 Std., 24 km Führung: Johannes Bartl
RegioXplus Karte für 5 Personen Anmeldung ausschließlich Donnerstag, 29. Oktober, von 17 – 19 Uhr unter Tel. 07243/79842 Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Donnerstag, 5. November

9 Uhr Wissembourg, Schweigen (Weintor), Bad Bergzabern, Kaffeepause. Abfahrt Ettlingen Stadt: 9.08 Uhr Abfahrt Karlsruhe Hbf: 9.34 Uhr, Treffpunkt Bahnhofshalle: 9.30 Uhr. Gehzeit: ca. 3 Std. Führung: Ursula Dahlinger, Schwarzwaldverein Ettlingen e.V., Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

FIBROMYALGIE Gesprächsgruppe unter neuer Leitung, Treffpunkt 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtbahnhof 4, Kontakt und Info: Karin Bartel 07243/5143730 (Vormittags von 9-11 Uhr) k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe in Ettlingen, Sprechstunde jeden Dienstag von 17-18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

SPD

SPD Bürgersprechstunde

Am Montag, 4. November, findet in der Zeit von 18 bis 19 Uhr die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion im Fraktionszimmer (Im Ferning 6a; Hinterhaus zwischen Tafelladen und Karl Still Haus) statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einzubringen. Für ein persönliches Gespräch steht Stadtrat René Asché zur Verfügung.